



# JAHRESBERICHT

**2025**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Berichtsjahr 2025 .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Die zahlenmäßige Entwicklung im Berichtsjahr 2025 .....</b>	<b>5</b>
2.1 Mensch, Gesellschaft, Politik (F. Ritterhoff) .....	7
2.2 Pädagogik (S.Meyer/L.Höfs).....	8
2.3 Zielgruppen (T. Etling / N. Wacker).....	10
2.4 Grundbildung / Zweiter Bildungsweg (F. Ritterhoff).....	12
2.5 Gesundheit (T. Etling/N. Wacker) .....	13
2.5.1 Gesundheitsbildung .....	13
2.5.2 Gesundheitsberufe.....	16
2.6 Erfolg im Beruf (S. Meyerjürgens).....	17
2.7 Fremdsprachen (F. Ritterhoff) .....	18
2.8 Kulturelle Bildung (T. Etling/N. Wacker) .....	20
<b>3. Drittmittelbereich .....</b>	<b>22</b>
3.1 Zahlenmäßige Entwicklung .....	23
3.2 Deutsch als Zweitsprache (S. Meyer).....	24
3.3 Maßnahmen und Projekte im Berichtsjahr.....	27
3.3.1 Ammerland@(Net-)Work.....	27
3.3.2 Ammerländer Fachkräfte- und Karriereschmiede .....	27
3.3.3 Assistierte Ausbildung Ammerland .....	27
3.3.4 Aubl – Ausbildungsinitiative Ammerland.....	28
3.3.5 AublPLUSAmmerland.....	28
3.3.6 BAMF Integrations- und Berufssprachkurse .....	28
3.3.7 Begegnungscafés Lindenhof und Uhlenbusch .....	28
3.3.8 berufsStarter Ammerland .....	28
3.3.9 care@ammerland .....	28
3.3.10 CareTaker-4-CareLeaver–„JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“ .....	28
3.3.11 Demokratie leben! .....	28
3.3.12 eL4 – Lebenslanges Lernen und E-Learning / Initiative digitale Teilhabe .....	28

3.3.13 FaB-AiD - Familienzentrierte, aufsuchende Beratung – Ammerland im Dialog.....	28
3.3.14 Fachberatung in der Kindertagespflege.....	29
3.3.15 Freizeitbildungslabor Ammerland.....	29
3.3.16 Gesundheitsberatung.....	29
3.3.17 GLORIA - Gesundheit und Lebensqualität optimieren Resilienz im Ammerland.....	29
3.3.18 Grundbildung ist Teilhabe im Dichterviertel.....	29
3.3.19 Hauswirtschaft - Ein moderner Beruf mit vielen Möglichkeiten .....	29
3.3.20 Judge – Jugendlichen unabhängig und dezentral gemeinnützige Erfahrungen ermöglichen .....	29
3.3.21 Jugendberufsagentur Ammerland .....	29
3.3.22 KASHMIR - kvhs aktiviert 60plus: Habt Mut im Ruhestand! .....	29
3.3.23 KINDER und JUGEND STÄRKEN im Ammerland .....	30
3.3.24 KoLA – Koordinierte Lernförderung im Ammerland .....	30
3.3.25 KoLApus.....	30
3.3.26 KOMPASS Niedersachsen.....	30
3.3.27 Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Ammerland .....	30
3.3.28 Koordinierungsstelle Ganztagsbildung im Ammerland.....	30
3.3.29 MARtA (Migrantinnen – Arbeit – Teilhabe – Anerkennung).....	30
3.3.30 meinWeg! – Einzelcoaching für Arbeitssuchende .....	30
3.3.31 men@work.....	30
3.3.32 Migrationsberatung .....	30
3.3.33 PACE – Pro-Aktiv-Center .....	31
3.3.34 PIA – Perspektiven in Arbeit.....	31
3.3.35 Qualifizierung zur zusätzlichen Betreuungskraft .....	31
3.3.36 SoziaI - Sondermaßnahme zur Bewältigung der erhöhten Integrationsbedarfe im Ammerland.....	31
3.3.37 Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich .....	31
3.3.38 Sprachmittlungsinitiative .....	31
3.3.39 <i>Start Guides Ammerland <a href="http://www.kvhs-ammerland.de/startguides">www.kvhs-ammerland.de/startguides</a></i> .....	31
3.3.40 TürÖffner – Aufsuchende Hilfen und Unterstützung für junge Erwachsene im Ammerland .....	31
3.3.41 unserWeg! - Berufsintegrations-Coaching für Erwachsene mit Kindern.....	31
3.3.42 Welcome Center Ammerland .....	32
3.3.43 ZAPPA: Zukunftsbörse Ammerland - Perspektiven der Posterwerbsphase gemeinsam ausloten.....	32

3.3.44 Zukunftspflege .....	32
3.3.45 Zweitblick .....	32
3.4 In 2026 beginnende Maßnahmen und Projekte .....	32
<b>4. Wichtige Entwicklungen und Ereignisse im Berichtsjahr .....</b>	<b>33</b>
4.1 Personelle Ressourcen .....	33
4.2 Räumliche Ressourcen .....	34
4.2.1 Der Campus der Möglichkeiten – ein neuer Standort mit Perspektiven .....	35
4.3 Öffentlichkeitsarbeit .....	42
4.3.1 50 Jahre kvhs Ammerland – Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2025 .....	44
<b>5. Qualitätsmanagement .....</b>	<b>48</b>

## 1. Berichtsjahr 2025

Zusammenfassend lassen sich für die kvhs Ammerland im Berichtsjahr 2025 folgende Hauptmerkmale feststellen:

1. Insgesamt (offenes Programmangebot und Projekte) ist das Unterrichtsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 5 % gesunken.
2. Im Bereich des offenen Programmangebots ist das Volumen um 12 % gesunken.
3. Ein (vorläufiger) Haushaltsabschluss, der im Kern geprägt ist durch eine wiederum umfangreiche Leistungsverrechnung der kvhs Ammerland gGmbH gegenüber der kvhs i.H.v. gut 340.000 Euro.

Diese Punkte werden in der Folge bzw. im Dokument „Vorläufiger Haushaltsabschluss 2025“ ergänzend erörtert.

## 2. Die zahlenmäßige Entwicklung im Berichtsjahr 2025

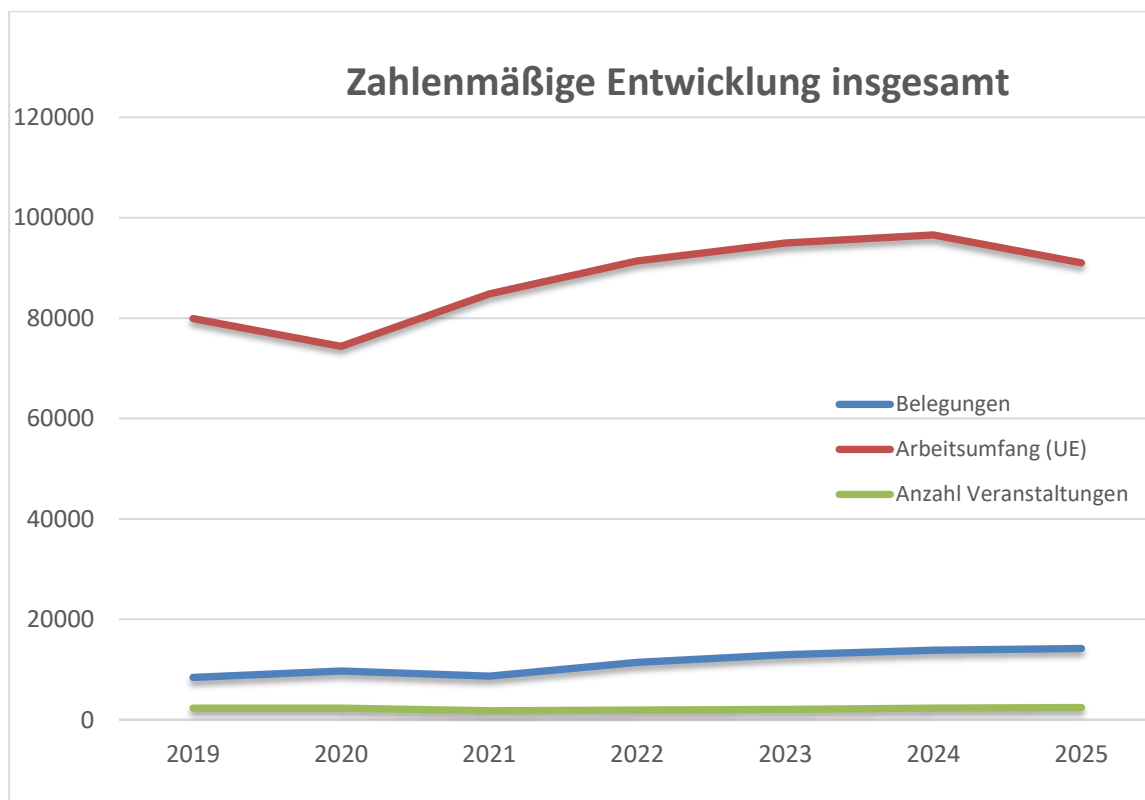


Abbildung 1: Zahlenmäßige Entwicklung insgesamt (Offenes Angebot kvhs und Projekte kvhs gGmbH)

Insgesamt ist die Zahl der geleisteten **Unterrichtsstunden** (UE á 45 Minuten) mit **91.004 (2024: 96.577)** leicht gesunken, während die der **Belegungen (14.180 gegenüber 13.828)** und der

**durchgeführten Veranstaltungen (2.420 gegenüber 2.280)** im Vergleich zum Vorjahresniveau gesteigert werden konnten.

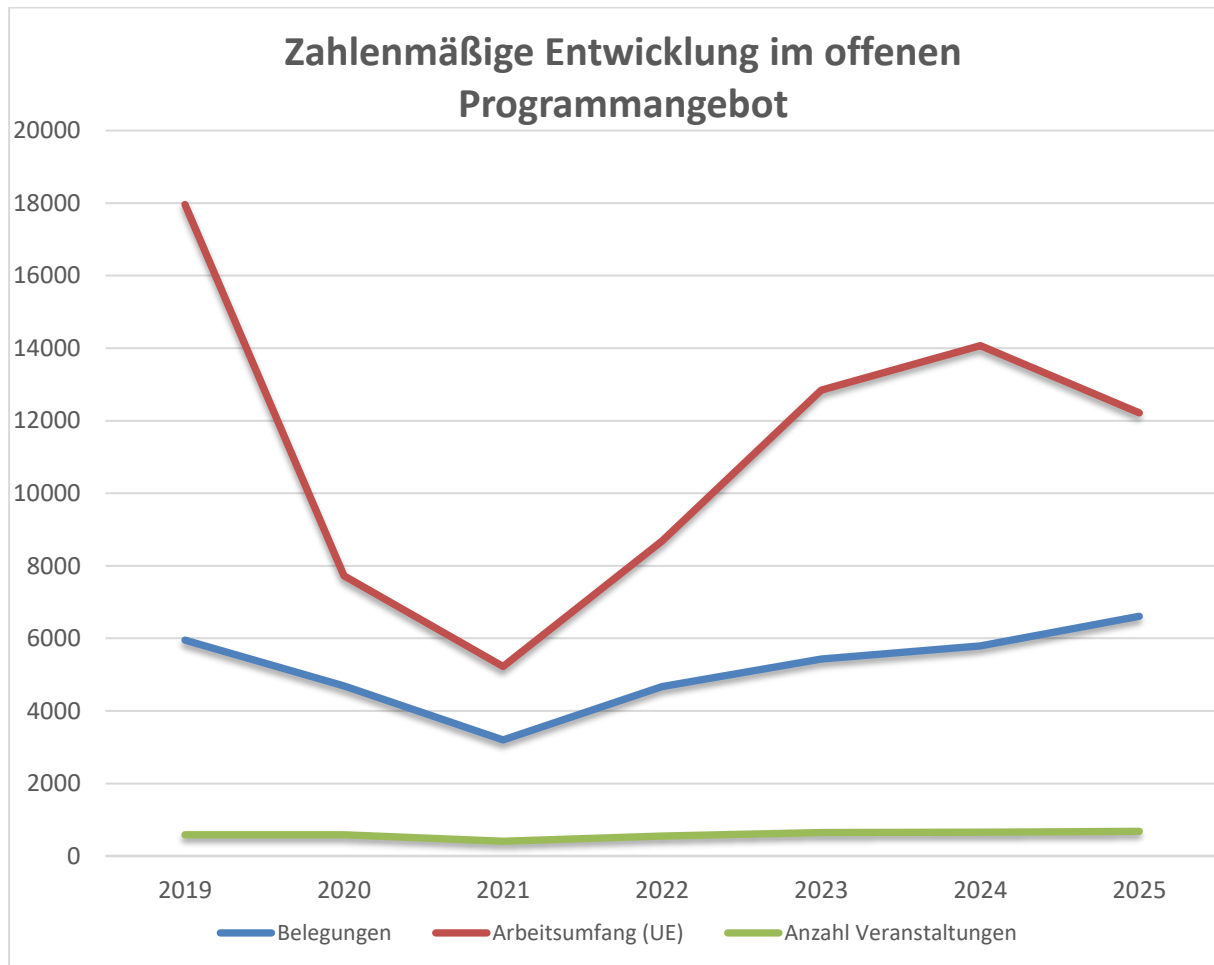


Abbildung 2: Zahlenmäßige Entwicklung im offenen Programmangebot

In der Entwicklung des **Unterrichtsvolumens** im Offenen Programmangebot war leider ein Rückgang von 2024 (**14.074 UE**) auf **12.216 UE** im Berichtsjahr bei gleichzeitigen Gewinnen in der Zahl der **Belegungen** mit **6.609 (Vorjahr: 5.792)** und in der **Anzahl durchgeführter Veranstaltungen** mit **679 (Vorjahr: 654)**. Dieses Ergebnis bringt zum Ausdruck, dass sich ein Trend zur Buchung kürzerer Formate abzeichnet. Die Entwicklung ist im Überblick in Abbildung 2 dargestellt.

In den folgenden Abschnitten werden im Überblick die Entwicklungen in den einzelnen Programmbereichen dargestellt.

## **2.1 Mensch, Gesellschaft, Politik (F. Ritterhoff)**

Die Volkshochschulen verstehen sich seit ihrer Gründung als demokratische Orte des sozialen und politischen Lernens. Ein besonderer Stellenwert kommt dabei der politischen und gesellschaftlichen Bildung zu, die weder Belehrung noch Parteipolitik verfolgt und die ein allgemeines Engagement für demokratische Werte, Menschenrechte und gegen Fundamentalismus fördert. Die politische Bildung im Fachbereich orientiert sich dabei didaktisch klar am Beutelsbacher Konsens.

Das Programmangebot des Fachbereichs "Mensch & Gesellschaft" ist breit angelegt und umfasst sowohl politische, soziale, ökonomische, ökologische, rechtliche als auch geschichtliche Themen und Fortbildungen für ehrenamtlich Tätige.

Auch wenn die vielfältigen Angebote der kvhs in diesem Bereich teilweise nicht angenommen werden, wollen wir weiterhin ein breitgefächertes Portfolio an Veranstaltungen im Bereich Mensch & Gesellschaft vorhalten.

In 2025 konnten hier, auch mit Unterstützung durch die Ressourcen des Projektes „Demokratie Leben – Partnerschaften für Demokratie“, die Tendenzen der Stabilisierung und des Wachstums fortgesetzt werden – mit neuen, modernen Formaten, renommierten Referentinnen und Referenten und hochrelevanten sowie tagesaktuellen Themen. Die entsprechenden Effekte schlagen sich seitdem insbesondere im Kursangebot nieder.

An der kvhs Ammerland wurden im Jahr 2025 im Fachbereich „Mensch & Gesellschaft“ 105 (2024: 101) Kurse mit 532 (2024: 1396) Unterrichtsstunden und 1508 (2024: 1096) Teilnehmenden angeboten. Der Rückgang der Unterrichtsstunden ist in der Beendigung der Kooperation mit einem Reiseanbieter begründet. Der Rückgang wirkt recht massiv, betrifft in Summe aber nur ca. 10 Teilnehmende, die jeweils einzeln an Bildungsreisen teilgenommen haben. Die Kooperation musste beendet werden, da unsere redaktionellen Abläufe nicht mehr mit den Planungshorizonten des Unternehmens in Einklang zu bringen waren.



Einige Veranstaltungen mit guter Teilnahmeresonanz sollen hier der Anschaulichkeit halber zumindest namentlich aufgeführt werden: „Von Kambodscha nach Westerstede – Die Geschichte von Him“ mit 95 Teilnehmenden, Holocaustgedenktag mit Albrecht Weinberg und über 200 Teilnehmenden, mehrere Argumentationstrainings gegen Stammtischparolen mit über 80 Teilnehmenden oder auch unsere Veranstaltungswoche in Kooperation mit der Polizei mit insgesamt ca. 200 Teilnehmenden.

Eine weitere Auffälligkeit im Jahr 2025 war, dass sich das online-Format „vhs wissen“ mittlerweile eine treue „Fangemeinde“ im Ammerland erarbeitet hat. Zwar sind die Anmeldezahlen bei deutlich steigender Tendenz recht gering, aber die Evaluationen sind sehr oft sehr positiv und es wird bei den Rückmeldungen immer wieder deutlich wie sehr das Format Teilhabe für Menschen mit körperlichen Einschränkungen ermöglicht bzw. verbessert.

## **2.2 Pädagogik (S.Meyer/L.Höfs)**

Im Fachbereich Pädagogik werden Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte, grundständige Qualifizierungen für bspw. Quereinsteigende sowie Angebote für Eltern, Erziehende und Großeltern vorgehalten. Die kvhs arbeitet dabei nach Konzepten des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsen e.V. (vhsConcept) und des Bundesverbands für Kindertagespflege e.V. (QHB) sowie anhand freier Konzepte in Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften.

Im Fachbereich Pädagogik wurden 2025 im Bereich der Lehrgänge folgende Angebote durchgeführt:

- Pädagogische\*r Mitarbeiter\*in an Grundschulen (im Ganztage) (vhs)
- Systemische\*r Berater\*in (vhs)



Im Jahr 2025 wurde ein Durchlauf des Lehrgangs Systemische\*r Berater\*in (vhs) abgeschlossen, ein neuer Lehrgang ist im August 2025 gestartet. Der Lehrgang „Pädagogische\*r Mitarbeiter\*in an Grundschulen (im Ganztage) (vhs)“ ist im September 2025 abgeschlossen worden. Zwei neue Gruppen starten im Frühjahr 2026.

Im Bereich der Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen macht sich die abnehmende Nachfrage seitens interessierter Personen, sicherlich auch vor dem Hintergrund abnehmender Kinderzahlen und freier Kapazitäten in Krippen, immer stärker bemerkbar, sodass in 2025 keine Grundqualifizierung durchgeführt wurde. Auch die Anschlussqualifizierung 160+ nach dem QHB für bereits tätige Kindertagespflegepersonen hat aufgrund fehlender Nachfrage nicht stattgefunden. Es zeigt sich, dass der Nachholbedarf seitens aktiver Kindertagespflegepersonen mittlerweile größtenteils gedeckt ist. Eine Abstimmung mit dem Kindertagespflegebüro des Jugendamtes mit Blick auf zukünftige Bedarfe ist daher notwendig und erfolgt nach deren personeller Neuaufstellung im Frühjahr 2026.

Angebote für Fachkräfte & Kindertagespflegepersonen fanden 2025 wie folgt statt:

- Sechs offene Angebote, davon zwei kostenfrei im Rahmen des Jubiläumsjahres der kvhs
- Zwei kostenfreie Inhouse-Schulungen für KiTas über das nifbe
- Acht kostenfreie Fachberatungen für Kindertagespflegepersonen über die kvhs gGmbH im Auftrag des Jugendamtes des Landkreises Ammerland

Trotz des zum Teil massiven Personalmangels, insbesondere in KiTas, zeigt sich bei den pädagogischen Fachkräften auch weiterhin eine hohe Bereitschaft, sich weiterzubilden. Dies mag auch damit zusammenhängen, dass Kindertagespflegepersonen zu regelmäßigen Fortbildungen verpflichtet sind und diese gegenüber dem Jugendamt nachzuweisen haben.

Auch die Griffbereit-Gruppen konnten in 2025 wieder stattfinden und wurden weiterhin gut besucht. Nachdem das Projekt „KiTA-Einstieg“ zum 31. Dezember 2022 ausgelaufen war, erfolgt seit 2023 eine Finanzierung über das Projekt „Demokratie leben!“.

Das Angebot „Elterntalk“ für Eltern und Kinder, welche Deutsch als Zweitsprache erwerben, konnte unter dem Schirm des Projektes „MARtA“ ebenfalls stattfinden.

In 2025 fanden elf Angebote für Eltern, Erziehende und Großeltern, davon sechs online, statt. Im Fachbereich Pädagogik gab es außerdem personelle Veränderungen: Nachdem Jelka Timmer zum 31. Januar 2025 die kvhs Ammerland verlassen hat und Lena Höfs bereits zum 15. November 2024 als ihre Nachfolgerin als Fachkoordinatorin Pädagogik Lena Höfs eingestellt wurde, ist mit Stefanie Meyer zum 16.10.2025 die zuständige Fachbereichsleitung aus der Elternzeit zurückgekehrt.

### **2.3 Zielgruppen (T. Etling / N. Wacker)**

#### **Vielfältiges Lernen – Vielfältige Lebenswege**

Lernen ist so individuell wie die Lebens- und Lernbiografien der Menschen selbst. Um dieser Vielfalt gerecht zu werden, braucht es unterschiedliche Lernformate und eine klare Ausrichtung an den Bedürfnissen verschiedener Zielgruppen. Die Bereiche Junge VHS sowie Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen orientieren sich gezielt an den Teilnehmenden und ihren Lebensrealitäten. Besonders wichtig ist uns dabei das Prinzip des lebenslangen Lernens.

#### **Junge VHS**

Die Angebote der Jungen VHS bieten jungen Menschen einen außerschulischen Lernraum, der sinnliche Erfahrungen ermöglicht und die Freude am Entdecken und Ausprobieren fördert. Im Berichtszeitraum wurden 26 Kurse angeboten, von denen etwas mehr als die Hälfte durchgeführt werden konnten. Damit lag die Zahl der geplanten Angebote deutlich unter der des Vorjahres (39 Kurse), allerdings blieb die Durchführungsquote fast gleich. Besonders erfreulich ist der kontinuierlich laufende Kindertanzkurs einer ukrainischen Lehrkraft in Bad Zwischenahn. Seit Februar 2024 wird dieser aufgrund der großen Nachfrage inzwischen auch in den Schulferien angeboten, um ein möglichst durchgängiges Lernangebot zu schaffen. Eventuell kann im Verlauf des Jahres 2026 ein weiteres Angebot mit der Lehrkraft organisiert werden, welches das Tanzangebot im Gesundheitsbereich und der kulturellen Bildung zusätzlich ergänzt.

Neu im Programm haben wir Yoga für Kinder, welches direkt angenommen wurde und bereits zwei erfolgreiche Kursabschlüsse feiern konnte. Das Angebot wird in 2026 entsprechend fortgesetzt.

Von den 16 geplanten Ferienpass-Aktionen mussten lediglich zwei abgesagt werden. Die Veranstaltungen fanden in allen Gemeinden statt und wurden in den Sommerferien durch die kvhs organisatorisch begleitet.

Ein Unterschied zeigt sich deutlich in der Nachfrage: Ferienpass-Aktionen erfreuen sich hoher Beliebtheit, während thematisch ähnliche Angebote im regulären Jungen-VHS-Programm oft nicht genügend Anmeldungen erhalten. Dies könnte daran liegen, dass Ferienpass-Aktionen durch die kommunalen Jugendpflegen finanziell bezuschusst und daher günstiger angeboten werden können. Es bleibt offen, ob Eltern das Angebot der Jungen VHS ausreichend kennen oder bereit sind, dafür mehr zu zahlen.



### **Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen**

In diesem Bereich stehen die Lernenden mit ihren individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt – unabhängig von Vorerfahrungen. Ziel ist es, einen angstfreien Raum zu schaffen, der Freude am Lernen vermittelt und Entwicklung ermöglicht.

Dank der langjährigen Kooperation mit erfahrenen Lehrkräften können wir in Zusammenarbeit mit der GPS-Werkstatt in Westerscheps und der Artec in Edeweicht kontinuierlich Kurse anbieten. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich über direkte Kontakte der Lehrkräfte – eine verlässliche und gewachsene Struktur.

Die Lehrkraft, die seit 2023 im Bereich der GPS-Werkstatt in Westerscheps aktiv ist, konnte sich seitdem gut etablieren. Bedauerlicherweise ist die Lehrkraft überraschend im Frühjahr 2025 verstorben. Eine Nachfolge konnte in 2025 nicht mehr gefunden werden, da Lehrkräfte in diesem Bereich einige spezielle Voraussetzungen hinsichtlich der Zielgruppe erfüllen müssen.

Von daher gab es in 2025 nur vier geplante Kurse, die erfolgreich durchgeführt wurden.

## **Ausblick und Herausforderungen**

Die hohe Ausfallquote bei den Angeboten der Jungen VHS im offenen Kursprogramm ist kein Einzelfall – sie spiegelt eine Problematik wider, die auch andere Volkshochschulen betrifft. Um hier langfristig erfolgreich zu arbeiten, soll die interne Vernetzung innerhalb der kvhs im Bereich Kinder- und Jugendbildung weiter gestärkt werden. Ziel ist es, Synergien zu nutzen und Eltern sowie Kinder gezielter ansprechen zu können.

Im Bereich der Angebote für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen besteht weiteres Potenzial zur Erweiterung des Programms. Aktuell fehlen jedoch personelle Ressourcen, um dieses auszuschöpfen und zudem noch geeignete Lehrkräfte, um den Bereich weiter auszubauen.

### **2.4 Grundbildung / Zweiter Bildungsweg (F. Ritterhoff)**

In einer Zeit, in der ständig höhere Ansprüche an die berufliche Qualifikation gestellt werden, sind Schulabschlüsse unverzichtbar für eine qualifizierte Berufsausbildung und die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit. So ist der Hauptschulabschluss in der Regel die Mindestvoraussetzung für die Übernahme in ein qualifiziertes Ausbildungsverhältnis. Der Realschulabschluss gewinnt im Rahmen allgemeiner und beruflicher Fortbildung zunehmend an Bedeutung. Er eröffnet im Berufsleben neue und bessere Aufstiegsmöglichkeiten, ermöglicht den Zugang zu Fachschulen sowie zu weiterführenden Einrichtungen des zweiten Bildungsweges.

Zuletzt im Februar 2018 hatten acht Teilnehmende der im Februar 2016 gestarteten Abendhaupt- und Realschule ihre Realschulabschlussprüfung abgelegt. Von diesen haben vier Personen den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und zwei den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben. Zwei Teilnehmende haben die Prüfung leider nicht bestanden.

Danach ist es in mittlerweile dreizehn Anläufen leider nicht gelungen, genügend Teilnehmende für einen neuen Durchgang zu gewinnen. Wie mittlerweile durch Erhebungen und Presseberichterstattung allen Interessierten bekannt sein dürfte, ist das Ammerland auch dadurch gekennzeichnet, dass kaum noch Schülerinnen und Schüler die Schulen ohne Abschluss verlassen. Dieses an sich hervorragende Ergebnis spiegelt sich in der Folge im Bereich

des zweiten Bildungsweges entsprechend wider. Daher besteht wenig Hoffnung, dass in absehbarer Zeit im Abendbereich wieder ein Lehrgang zum Nachholen von Schulabschlüssen in Präsenz durchgeführt werden kann.

Folgerichtig war angedacht, hier in Kooperation mit anderen VHSn die vor ähnlichen Problemen stehen, einen gemeinsamen Vorbereitungskurs als „Blended-Learning-Format“ zu entwickeln. Erfahrungen mit Vorbereitungskursen, die online durchgeführt wurden, liegen aus dem Projektbereich der kvhs gGmbH mittlerweile vor und diese sind in Summe als durchaus ermutigend zu bewerten. Aufgrund pandemiebedingter Herausforderungen an allen VHSn in der Region konnten diesbezügliche Schritte jedoch nur bedingt eingeleitet werden. Die zwei anderen VHSen, mit denen hier intensiver ins Gespräch gegangen wurde, zeigten kein Interesse an dem Ansatz, da diese beim Aufstellen neuer Kurse nicht mit den schwachen Anmeldezahlen zu kämpfen haben – dies deckt sich im Übrigen auch mit der entsprechenden Statistik der Abgänge ohne Abschlüsse der zugehörigen Landkreise, was als weiterer Beleg der oben vertretenen Annahme gewertet werden kann.

In 2025 wurde in der Gemeinde Rastede im Projektbereich ein neues Grundbildungsprojekt gestartet.

## **2.5 Gesundheit (T. Etling/N. Wacker)**

### **2.5.1 Gesundheitsbildung**

#### **Fachbereich Gesundheit – Wege zu mehr Wohlbefinden**

Der Fachbereich Gesundheit begleitet Teilnehmende auf ihrem individuellen Weg zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil. Grundlage unseres Verständnisses von Gesundheit sind die Prinzipien der Weltgesundheitsorganisation (WHO), wie sie erstmals 1986 in der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung formuliert wurden. Gesundheit wird hier als ganzheitlicher Zustand von körperlichem,



seelischem und sozialem Wohlbefinden verstanden. Die Gesundheitsbildung an der kvhs verfolgt daher das Ziel, Selbstheilungskräfte zu stärken und bietet durch ein kontinuierliches Programm Hilfe zur Selbsthilfe.

### **Ernährung und Kochen**

Ein thematischer Schwerpunkt liegt im Bereich gesunder Ernährung – von gemeinschaftlichem Kochen über die Entdeckung neuer Geschmackserlebnisse bis hin zu fundierten Informationen zur Gewichtsregulation und Veränderung von Ernährungsverhalten.

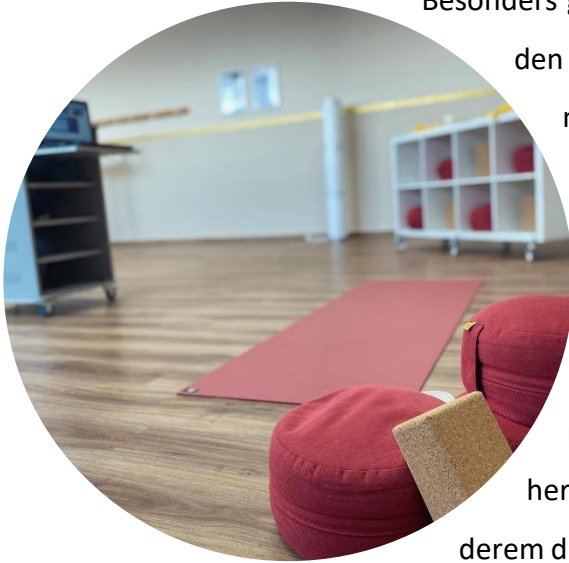
Im Jahr 2025 wurden insgesamt 57 Koch- und neun Ernährungskurse für Erwachsene angeboten und haben damit zu einer stabilen Angebotsstruktur im Bereich der Ernährung beigetragen. Lediglich 15 der insgesamt über 60 Kurse mussten abgesagt werden, wobei dies teilweise auf längere Ausfälle einzelner Lehrkräfte und nicht auf fehlende Nachfrage zurückzuführen war.

Insgesamt erfreuen sich die Kochkurse großer Beliebtheit. Sie werden häufig im Freundes- oder Familienkreis gebucht und als gemeinschaftliches Erlebnis verstanden – insbesondere das gemeinsame Essen wird von den Teilnehmenden als Highlight wahrgenommen. Die moderne Lehrküche in Westerstede bietet hier eine stabile Grundlage für hochwertige Angebote. Dank engagierter und kreativer Lehrkräfte – darunter auch zwei Lehrkräfte, welche Koch- und Backkurse auf Englisch anbieten – konnte das Programm stetig weiterentwickelt werden. Zudem flankieren viele besondere Angebote den Bereich Ernährung mit Formaten wie Krimidinnern oder speziellen Kochkurse am Valentinstag.

### **Stressbewältigung und Entspannung**

In einer zunehmend belastenden Lebens- und Arbeitswelt gewinnen Angebote zur Stressbewältigung und Entspannung weiter an Bedeutung. Gesundheit ist ein dynamischer Prozess, der sowohl körperliche als auch geistige Auseinandersetzung mit Herausforderungen erfordert. Die Angebote der kvhs machen die Wechselwirkungen zwischen Körperhaltung und psychischer Verfassung erlebbar und schaffen Impulse für gesunde Lebens- und Arbeitswelten. Teilnehmende lernen hier Methoden kennen, die Körperfunktionen verbessern, präventiv wirken und helfen, Stresssituationen besser zu erkennen und zu bewältigen. Der Bereich Entspannung bietet ein vielseitiges Spektrum – von Yoga über Qigong bis hin zu autogenem Training und progressiver Muskelentspannung (PMR).

2025 wurden 37 Entspannungsangebote angeboten, von denen 18 realisiert werden konnten.



Besonders gefragt war Yoga: Von insgesamt 96 Angeboten wurden 87 erfolgreich durchgeführt – ein sehr gutes Verhältnis. Die Angebote finden ausschließlich in Präsenz statt, da sowohl Lehrkräfte als auch Teilnehmende den direkten Kontakt bevorzugen.

Ergänzend wurden 16 Hybrid-Kurse angeboten, von denen alle stattfinden konnten. Auch online Teilnehmende – oft aus dem Ammerland und teilweise im höheren Alter – schätzten dieses flexible Format. Unter anderem durch das Projekt eL4 konnten zusätzlich acht reine Online-Angebote realisiert werden, von denen insgesamt sechs stattfinden konnten. Die zunehmende Digitalität der Gesellschaft scheint zu einem Abbau von Ängsten gegenüber Technik und Online-Angeboten zu führen.

Neue Themen wie ZENbo und Alexandertechnik wurden dank neu gewonnener Lehrkräfte ins Programm aufgenommen. Im Bereich T'ai Chi Ch'uan konnte eine neue Lehrkraft gewonnen werden, deren Kurs sofort gut angenommen wurde und auch für Fortgeschrittene geeignet ist.

### **Kurse in den Sommerferien und auf Spiekeroog**

Die Nachfrage nach Bewegungs- und Entspannungskursen auch in der Sommerpause war erneut sehr hoch. Alle geplanten Ferienkurse fanden statt – ein Zeichen für den Wunsch nach ganzjährigem Gesundheitsangebot.

Ein besonderes Highlight stellten die Kurse auf Spiekeroog dar: Alle vier geplanten Angebote wurden durchgeführt. Die Organisation dieser Kurse – in enger Abstimmung mit dem Haus am Meer des Diakonischen Werks – ist sehr aufwendig, da hohe Anforderungen an Unterbringung, Verpflegung und Logistik bestehen. Die Zielgruppe ist entsprechend anspruchsvoll und benötigt eine besonders intensive Betreuung.

### **Alternative Heilmethoden und Kooperationen**

Im Bereich alternativer Heilmethoden wurden 2025 insgesamt 34 Kurse angeboten, von denen 27 durchgeführt wurden.

Ein Höhepunkt im Jahr 2025 war der Gesundheitstag Mitte März, an welchem Menschen kostenfrei in die Angebotswelt des Gesundheitsbereichs der kvhs Ammerland schnuppern konnten. Neben dem ganz praktischen Ausprobieren von Yoga, Pilates, Qigong & Co. gab es Gesundheitsvorträge, eine Kinderbetreuung, Kochangebote sowie besondere Highlights wie kostenlose Hörtests und einen Alters-Simulationsanzug. Neben dem Kennenlernen der Angebote war auch die Vermittlung von Wissen und Stärkung der Sensibilität gegenüber Alterserscheinungen das Ziel der Veranstaltung. Das kostenfreie Angebot wurde gut angenommen und hat viel positives Feedback erhalten.

### **Rückblick und Ausblick**

Das Jahr 2025 war insgesamt von einer hohen Angebotsdichte im Gesundheitsbereich geprägt. Die Nachfrage war in vielen Bereichen sehr erfreulich. Neue Lehrkräfte konnten gewonnen und innovative Formate eingeführt werden. Gleichzeitig zeigen sich auch Herausforderungen, beispielsweise der spontane Wegfall von Lehrkräften, der nur unzureichend ausgeglichen werden kann. Zudem konnten einige neue Angebote, beispielsweise Aerial-Yoga oder Poledance, leider nicht zufriedenstellend etabliert werden. Es bleibt offen, ob diese Angebote tatsächlich keine Nachfrage haben oder Zielgruppen angesprochen werden, welche bis dato noch nicht mit den Angeboten der kvhs Ammerland vertraut sind. Eine enge Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeitsarbeit sowie der weiteren Stärkung des Organisationsnetzwerks bleibt an diesen Stellen unerlässlich und wird auch in Zukunft Kernaufgabe der Programmplanenden bleiben.

### **2.5.2 Gesundheitsberufe**

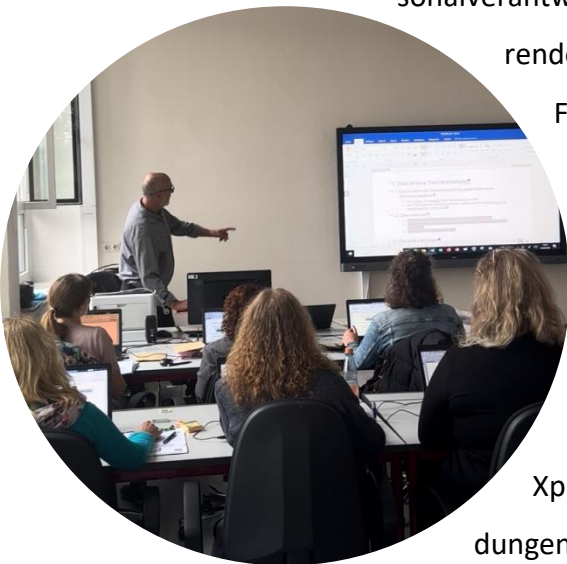
Weiterbildungen im Gesundheitsbereich wurden teilweise sehr gut angenommen. Der zertifizierte Vorbereitungslehrgang Hauswirtschaft (AZAV) sowie die Qualifizierung zur zusätzlichen Betreuungskraft nach § 53b SGB XI (ebenfalls AZAV-zertifiziert) werden gesondert dargestellt.

- Qualifizierte Vorbereitung für ein ehrenamtliches Engagement im Hospiz – läuft seit Oktober 2025 mit dreizehn Teilnehmenden und endet im Mai 2026.
- Ausbildung zur Kräuterefachkraft – die Ausbildung findet seit vielen Jahren in Kooperation mit der Naturheilpraxis Veronika Schwarz statt. Auch in 2025 war die Ausbildung mit zehn Teilnehmenden ausgebucht.

- Yin Yoga Grundausbildung – eine langjährige Lehrkraft bietet in Kooperation mit „Home of Yoga Rastede“ die Ausbildung an der kvhs an. Start war Ende März 2025 geplant. Diese musste leider aufgrund mangelnder Nachfrage abgesagt werden.

## **2.6 Erfolg im Beruf (s. Meyerjürgens)**

Angebote im Fachbereich Erfolg im Beruf reichen von grundlegenden Schlüsselkompetenzen (Rhetorik, Soft Skills etc.) über Angebote im kaufmännischen Bereich und EDV-Kursen hin zu mehrmonatigen Lehrgängen mit Abschlussprüfung und Zertifikat. Dabei richtet sich die kvhs an Fachkräfte aller Branchen sowie mit speziellen Angeboten auch an Führungskräfte und Personalverantwortliche. Zu beachten ist, dass beruflich qualifizierende Lehrgänge darüber hinaus auch im Angebot der



Fachbereiche Gesundheit und Pädagogik zu finden sind.

Seit November 2023 erfolgt eine Beteiligung am Xpert-Business-LernNetz, das eine Durchführung von kaufmännischen Lehrgängen (Finanzbuchführung, Fachkraft Lohn und Gehalt etc.) auf Basis von Xpert Business garantiert. Hier konnten zehn Anmel-

dungen verzeichnet werden. Der Unterricht findet aus-

schließlich online statt. Die Abnahme der Prüfungen erfolgt in Präsenz in unseren Räumlichkeiten.

Der Lehrgang „Fachkraft IT-Systeme und Netzwerke (vhs)“ wurde in der Zeit vom 7. Februar 2025 bis 20. Dezember 2025 angeboten. Fünf Teilnehmende haben vier Module absolviert und den Lehrgang erfolgreich mit einem Gesamtzertifikat abgeschlossen.

Social-Media-Angebote wie Instagram für Einsteigende und Canva-Contentdesign ergänzen das vielfältige Kursangebot. Es konnten fünf Kurse (davon ein Onlineangebot) durchgeführt werden.

Es wurden darüber hinaus verschiedene Seminare angeboten und wie folgt durchgeführt:

- Schlüsselkompetenzen: dreizehn Angebote, davon sechs online
- Personal und Führung: fünf Angebote, davon vier online

- Buchhaltung/BWL: dreizehn Angebote online
- IT-Kenntnisse: 15 Angebote, davon ein Bildungsurlaub
- Lernen mit Muße (für Menschen 60+): sieben Angebote mit drei bis sechs Terminen sowie erstmals (seit dem 2. Halbjahr 2025) auch sechs Veranstaltungen mit zwei bis vier UE
- Bildung auf Bestellung: elf Angebote

2025 hat wieder eine große Anzahl von Fortbildungen für Lehrkräfte stattgefunden. Schwerpunkte waren hier der Umgang mit dem Lernmanagementsystem Stud.IP und dem Videokonferenztool BigBlueButton, aber auch der Umgang mit den digitalen BenQ-Boards, die flächendeckend in allen Gebäuden verfügbar sind, waren nach wie vor nachgefragt. Ergänzt wurden die Lehrkräftefortbildungen mit Angeboten zum Thema Künstliche Intelligenz. Bei den Fortbildungen für Lehrkräfte fand u.a. wieder eine Kooperation mit der KVHS Wesermarsch und der VHS Wilhelmshaven statt.

## **2.7 Fremdsprachen (F. Ritterhoff)**

Die zunehmende Internationalisierung der Wirtschaft und die wachsende Mobilität in Europa erfordern immer bessere Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen. Fremdsprachliche Kompetenz gehört zu den vom Europarat empfohlenen Schlüsselkompetenzen des lebensbegleitenden Lernens. Wie keine andere Bildungseinrichtung unterstützen die Volkshochschulen die Menschen in Europa dabei, Fremdsprachen zu erlernen und damit das Zusammenwachsen Europas zu fördern. Fremdsprachen sind zum unverzichtbaren Bestandteil einer erfolgreichen Erwerbsbiographie geworden. Sprachkompetenz ermöglicht es den Menschen, ihre beruflichen Ziele zu verfolgen und unabhängig zu bleiben. Sprachkurse vermitteln ein interkulturelles Grundverständnis und fördern die Offenheit für andere Kulturen.

Die Kreisvolkshochschule Ammerland bietet ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, aus einem Angebot von 15 Fremdsprachen auszuwählen. Bei den angebotenen Veranstaltungen gibt es Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kurse am Tag, am Abend, am Wochenende als Intensivkurs und als Bildungsurlaub.

Neben den üblichen Konjunkturen einzelner Sprachen aufgrund aktueller Reisetrends und der kontinuierlich hohen Nachfrage nach Englischkursen aller Niveaustufen schlägt sich im Fremdsprachenbereich seit Jahren die Veränderung von Lebensstilen nieder. Die Bereitschaft, sich auf Kurse die über 15 oder gar 18 Wochen hinweg konzipiert sind einzulassen, nimmt kontinuierlich ab. Online-Apps stellen mindestens für jene - wenngleich kleinen - Teile des vhs-Zielpublikums eine Alternative zum Sprachkurs dar, denen nicht am sozialen Austausch gelegen ist. Auch auf Ebene des DVV wird seit Jahren vom schwächelnden Fremdsprachenbereich gesprochen und nach Gegenstrategien gesucht – aus Sicht der Fachbereichsleitung lässt sich aber kein „Rezept“ identifizieren, das universell gültig und umsetzbar ist.

Als Risiko muss für die Zukunft bewertet werden, dass unsere Lehrkräfte immer älter werden und es nur wenig neue Lehrkräfte gibt. Für Italienisch haben wir eine langjährige Lehrkraft verloren – ohne Ersatz zu finden.

An der kvhs Ammerland wurden im Jahr 2025 106 (2024: 96) Kurse mit 2785 (2024: 3232) Unterrichtsstunden und 778 (2024: 843) Teilnehmenden durchgeführt. Mit einer recht hohen Ausfallquote von 27 % (2024: 26 %) sind die Zahlen in ihrer Entwicklungsrichtung eindeutig. Im Bereich Teilnehmende gibt es eine leicht sinkende Tendenz. Vereinzelt hat die kvhs in Sprachkursen wieder 15 oder sogar 20 Anmeldungen. Der Regelfall sind jedoch Kurse mit weniger als zehn Teilnehmenden.

Die Verrentung der Boomer-Generation kann sicherlich als Chance bewertet werden, die jedoch dem oben ausgeführten Risiko der Überalterung des Lehrkräfte-Pools gegenübersteht. Während der Corona-Pandemie hatten sich auch einige Lehrkräfte von der Tätigkeit als freiberufliche Lehrkraft verabschiedet, weil sie nach eigener Aussage vom Einnahmefall und dem Unwillen der Teilnehmenden Online-Kurse auch nur auszuprobieren entsetzt gewesen waren.

Im Ergebnis sind verstärkte Anstrengungen zur Gewinnung neuer Lehrkräfte notwendig um einer konstanten oder gar steigenden Nachfrage in Zukunft genügen zu können.

## **2.8 Kulturelle Bildung (T. Etling/N. Wacker)**

### **Kulturelle Bildung: kreativer Raum für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung**

Kunst und Kultur sind treibende Kräfte des gesellschaftlichen Wandels – und genau hier setzt kulturelle Bildung an. Sie eröffnet Räume, in denen Kreativität, Vorstellungskraft und Ausdrucksfähigkeit wachsen können. Im Zentrum steht dabei die Schulung der Sinne und die Entwicklung von Empfindungsfähigkeit. Ästhetische Erfahrungen – oft überraschend und irritierend – regen dazu an, sich mit sich selbst und der eigenen Umwelt kritisch auseinanderzusetzen.

In unseren Kursen und Workshops arbeiten wir mit vielfältigen Materialien wie Papier, Farbe, Licht und mehr. Sie dienen nicht nur der Vermittlung künstlerischer Praxis und kulturellen Wissens, sondern fördern auch sinnliche Wahrnehmung und individuelle Erkenntnisprozesse. Kulturelle Bildung ist offen für alle. Sie schafft Zugänge zur Kultur, ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und unterstützt Prozesse von Integration und Inklusion. Die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ hebt in ihrem Abschlussbericht besonders die sozialen, kreativen und kommunikativen Potenziale der kulturellen Erwachsenenbildung hervor.

Im Fokus steht der Erwerb zentraler Kompetenzen wie Kreativität, Flexibilität, Improvisationsfähigkeit, Problemlösungskompetenz und Teamarbeit.

Der Programmbereich Kulturelle Bildung umfasst ein breites Spektrum an Kursen und Workshops – von Tanz, Zeichnen und Malerei über Fotografie, Film und Medien bis hin zu plastischem Gestalten sowie Arbeiten mit Wolle und Stoffen. Neben technischen Fertigkeiten werden hier insbesondere Wahrnehmung geschult, persönliche Sichtweisen gefördert und kulturelle Zusammenhänge erfahrbar gemacht.

Seit 2016 wird die Möglichkeit zur Ausstellung eigener Werke in der kvhs regelmäßig genutzt – auch 2025 gab es mehrere Ausstellungen: Unter dem Titel „Real trifft Abstrakt“ präsentierte ein künstlerisches Ehepaar seine scheinbar gegensätzlichen Bilder aus abstrakter und realer Acryltechnik. Doch gerade das Zusammenspiel beider Stile ließ eine tolle Ausstellung entstehen, die viel Lob erhielt.

Des Weiteren wurden in der Ausstellung „Wer Visionen hat...“ verschiedene Portrait- und Landschaftsarbeiten einer Künstlerin aus Rastede präsentiert. Die im Vorjahr erwähnte Fotoausstellung „Vielfalt im Ammerland“, eine Kooperation mit Demokratie Leben! ist ebenfalls seit Herbst letzten Jahres in Westerstede zu sehen.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 67 Kurse und Workshops im Bereich Kulturelle Bildung angeboten, von denen 41 tatsächlich stattfanden, was eine leichte Steigerung zum Vorjahr ist. Neu im Angebot war ein Aquarellkurs auf Spiekeroog, welcher mit 14 Teilnehmenden erfolgreich umgesetzt wurde. Das in Kooperation mit dem Projekt „Zukunftsbörse Ammerland – ZAPPA“ etablierte Angebot „Autobiografisches Schreiben für Seniorinnen und Senioren“ konnte nach erfolgreichem Start in das klassische Kursprogramm überführt werden. Zudem konnte eine neue Lehrkraft für Vision Board und Traumfänger gewonnen werden, was den Bereich des kreativen Gestaltens weiter ausgebaut hat.

Im Bereich des Tanzes besteht nach wie vor die Herausforderung, dass nur wenige Kurse lange Bestand haben. Das anfänglich stark nachgefragte Angebot Bachata wird inzwischen noch als Workshop angeboten, kann jedoch keinen fortlaufenden Kurs mehr füllen. Ähnliches wird bei Angeboten wie Poledance oder irischem Tanz beobachtet.

Aufgrund einer Raumkündigung seitens des Sportvereins Wildenloh kann das sehr beliebte und immer ausgebuchte Angebot „Line Dance“ aktuell nicht angeboten werden. Es wurde eine Alternative für die Teilnehmenden in Portsloge angeboten, die wurde jedoch aufgrund der Entfernung von den Teilnehmenden abgelehnt.

Insgesamt zeigt sich der Bereich Kulturelle Bildung stabil. Eine bleibende Herausforderung bleibt jedoch die Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten für kreative Angebote. Die kvhs Ammerland will sich an ihrem Hauptstandort in Zukunft in Bezug auf diese Schwierigkeit unabhängiger machen und plant die Einrichtung eines Kreativraums am Campus der Möglichkeiten in Westerstede.

### 3. Drittmittelbereich

Im Sinne der Entwicklung umfassender und ganzheitlicher Weiterbildungs-, Unterstützungs- und Beratungsstrukturen zur Herstellung und Stabilisierung von sozialer Teilhabe und Gemeinwohl wurde auch im Geschäftsjahr 2025 seitens der kvhs Ammerland gGmbH als vorrangiges Geschäftsziel die Durchführung von durch Drittmitteln geförderten Projekten zur Anbahnung bzw. Herstellung von gesellschaftlicher Teilhabe verfolgt. Größter und wichtigster Auftraggeber war wiederum der Landkreis Ammerland in Form des Jobcenters, des Jugendamtes, des Schul- und Kulturamtes und der Fachstelle für Migration und Teilhabe. Nutznießer der durchgeführten Vorhaben waren somit in erster Linie die besonders förderbedürftigen langzeitarbeitslosen Frauen und Männer und insbesondere auch Jugendliche und junge Erwachsene im Landkreis. Weitere Zielgruppen stellen benachteiligte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren Familien und Erziehenden bzw. Leitungen von Kindergärten dar. Ebenfalls von großer Bedeutung ist nach wie vor die Arbeit mit

Asylsuchenden und Migrant/innen. Gegenwärtig und in Zukunft wird zudem die Arbeit mit Betrieben und deren Beschäftigten, u. a. im Kontext „Bewältigung des demografischen Wandels und der Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung“, eine wachsende Rolle spielen.



Wenn es sich streng formal betrachtet bei den Projekten nicht um inhärente Aktivitäten der kvhs

(kommunal) handelt, gibt es doch mehrere Gründe, diesen Teil der Leistungserbringung im Jahresbericht der kvhs abzubilden. So ist etwa die öffentliche Wahrnehmung der Arbeit von kvhs und kvhs gGmbH monolithisch geprägt - egal ob Politikseminar oder Bürgerforschungsprojekt, ob Englischkurs oder Arbeitsmarktintegration für Geflüchtete - die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises profitieren „gefühl“ von Angeboten ihrer „Kreisvolkshochschule“. Auf der anderen Seite sind auch die Aufbau- und Ablauforganisation der beiden Einrichtungen feingliedrig verzahnt und grundsätzlich übergreifend organisiert. Insofern sollte der Beirat als wesentliches Begleitgremium der kvhs einen regelmäßigen Einblick in das Gesamtgeschehen haben, insbesondere auch die Außenstellenleitungen, deren Aufgabenspektrum auch die Auskunftsfähigkeit bei Anfragen in den Gemeinden umfasst.

Um den Jahresbericht kompakter zu gestalten, wird nun im Abschnitt 3.3 die Darstellung des Bereichs dahingehend gestrafft, dass in der Übersicht über die Projekte auf die jeweilige Inhaltsangabe direkt im Berichtstext verzichtet und stattdessen gezielt auf die Beschreibung auf der kvhs-Homepage verwiesen wird.

### 3.1 Zahlenmäßige Entwicklung

Nachstehende Abbildung zeigt, dass - wie bereits in der Einleitung skizziert - im Berichtsjahr das gemessene Unterrichtsvolumen im Bereich der Drittmittelprojekte und –maßnahmen leicht rückläufig war, mit **78.788 UE** im Vergleich zu **82.503 UE** im Vorjahr. Verluste gab es auch in der Zahl der **Belegungen (7.571 gegenüber 8.031)**, hingegen Zuwächse bei den **durchgeführten Veranstaltungen (1.741 gegenüber 1.626)**. Hinsichtlich der zahlenmäßigen Entwicklung sind insbesondere die Ausführungen unter 3.2 zu den Auswirkungen der drastisch veränderten Rahmenbedingungen im Bereich Spracherwerb Deutsch sehr aufschlussreich.

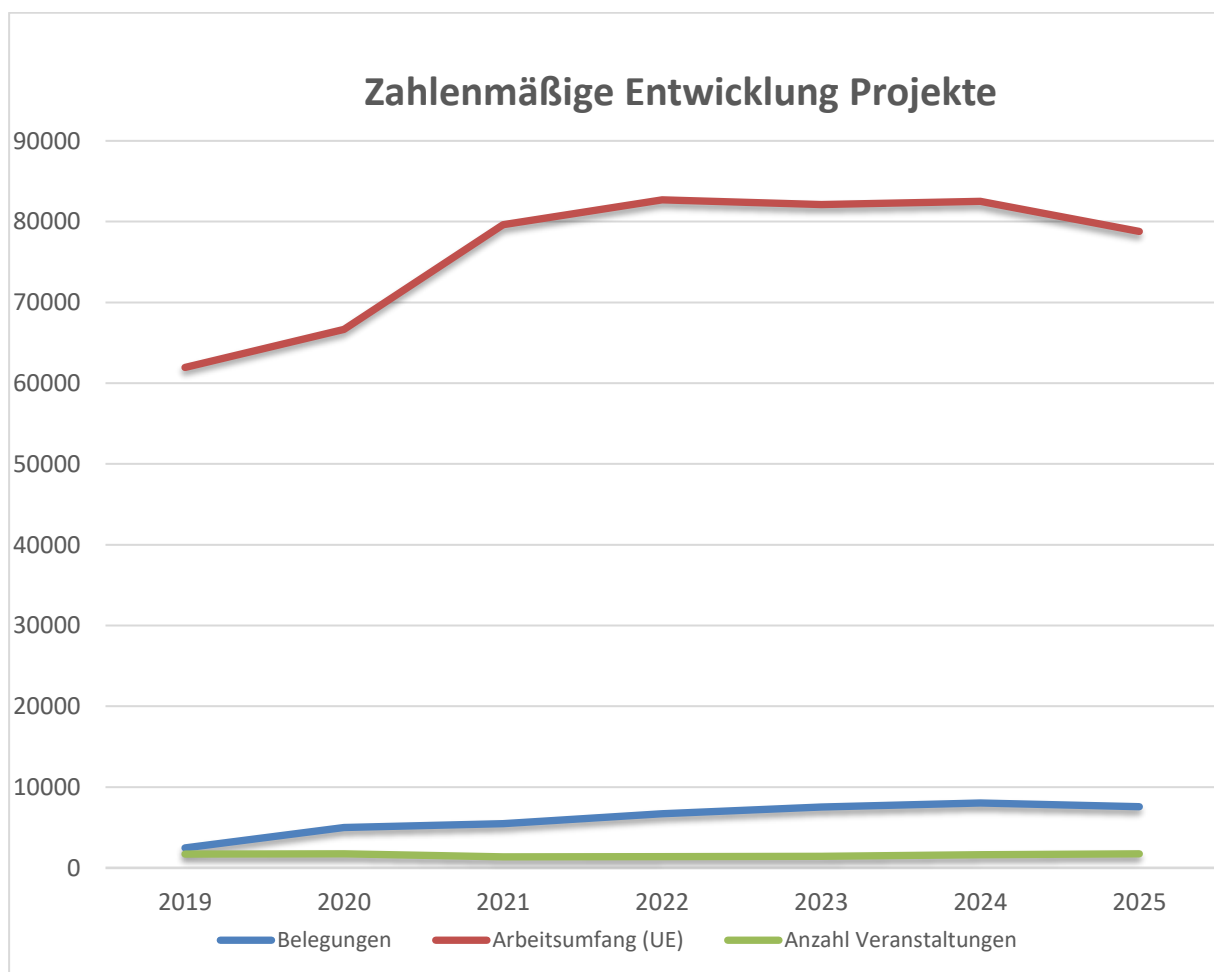


Abbildung 3: Zahlenmäßige Entwicklung im Drittmittelbereich

Durch eine neue Strukturierung der von uns zu bedienenden bundesweiten DIE-Statistik haben wir für das Berichtsjahr *zusätzlich zu den o.a. Zahlen* auch den geleisteten Umfang an Bildungsberatung und sozialpädagogischer Beratung, Begleitung und Unterstützung erfasst. Dieser belief sich im Jahr 2025 auf mehr als 50.000 Stunden, die in der überwiegenden Mehrzahl von den festangestellten MA von kvhs und (vor allem) kvhs gGmbH erbracht wurden.

### **3.2 Deutsch als Zweitsprache (S. Meyer)**

Seit 2004 ist die kvhs Ammerland vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) als Integrationskursträger anerkannt und mit der Durchführung von Allgemeinen Integrationskursen und seit 2017 von Integrationskursen mit Alphabetisierung betraut. Seit 2017 ist die kvhs Ammerland gGmbH außerdem zugelassener Kursträger für Berufsbezogene Sprachkurse. Darüber hinaus ist die kvhs Prüfungszentrale für den „Deutsch-Test für Zuwanderer“, den Test „Leben in Deutschland“ als Abschluss des Orientierungskurses, den „Deutsch-Test für den Beruf“ als Abschluss der Berufssprachkurse sowie für weitere telc-Deutsch-Prüfungen.

Die Angebotsgestaltung erfolgt in Abstimmung mit der LEB in Bad Zwischenahn, die dort Integrationskurse und Kurse aus Landesmitteln mit und ohne Alphabetisierung anbieten.

Auch 2025 haben zahlreiche Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte an den unterschiedlichen Deutschangeboten teilgenommen. Dabei handelt es sich weiterhin um eine Vielzahl von Personen aus der Ukraine, aber auch aus Kolumbien und dem arabischen Raum.

Im Jahr **2025** fanden insgesamt **31 (2024: 45) BAMF-Sprachkurse** statt. Darunter fallen **Integrationskurse** (25, (2024: 36)) mit (1, (2024: 1)) und ohne Alphabetisierung (23, (2024: 34)) sowie ein Jugend-Integrationskurs (1, (2024: 1)) in den Gemeinden Rastede (4, (2024:9)), Bad Zwischenahn (5, (2024: 8)), der Stadt Westerstede (14, 2024: 14)) und Edewecht (2, (2024: 5)), als auch **Berufsbezogene Sprachkurse** mit dem Zielniveau B2 (5 (2024: 9)) in Rastede (1), Westerstede (2), Bad Zwischenahn (1) und online (1). Hinzugekommen ist erstmalig die Durchführung eines vorbereitenden Azubi-BSK Pflege in Kooperation mit dem Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe gGmbH sowie der Ammerland-Klinik und der Karl-Jaspers-Klinik für zukünftige Auszubildende aus Vietnam.

Gegenüber 2024 sind die Zahlen gesunken, zumal gerade zu Beginn des Jahres 2025 noch viele Kurse ausgelaufen sind, die bereits in 2024 begonnen haben und in 2025 beendet wurden, sodass der Rückgang mit Blick auf die durchgeführten Unterrichtszahlen noch weitaus größer ist.

Die Entwicklung **neu begonnen BAMF-Kurse** ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	2024	2025
Integrationskurse	15	11
Berufssprachkurse	7	2

Es zeigte sich außerdem, dass die neu gestarteten Integrationskurse von weitaus weniger Personen besucht wurden als im Jahr 2024. Eine größere Anzahl von Personen ist aus laufenden Kursen ausgestiegen und die Plätze konnten nicht nachbesetzt werden, **da bereits im November 2024 die Wiederholerzulassung für Teilnehmende von Integrationskursen (außer Alpha-Kurse), die im ersten Versuch das Ergebnis B1 nicht erreicht haben, ersatzlos gestrichen wurde.**

**Außerdem wurden ab 1. Mai 2025 die Angebote Frauen-, Eltern- und Jugendintegrationskurse, die von vornherein einen Umfang von 900 Unterrichtseinheiten gegenüber den Allgemeinen Integrationskursen mit 600 UE haben, gestrichen. Für die Teilnehmenden wurden außerdem die Möglichkeiten der Beantragung von Fahrtkosten eingeschränkt.**

Darüber hinaus litt die kvhs als Kursträgerin von der zeitweisen Steuerung des Mittelabschlusses im Integrationskursbereich in der Zeit vom 1. September bis 17. November 2025, was bedeutete, dass Abrechnungen nicht wie vorgesehen innerhalb von 30 Tagen bearbeitet wurden. Gleichwohl mussten die Honorare der Lehrkräfte sowie die laufenden Betriebskosten weitergezahlt werden. Hinzu kommt die sogenannte Degression für Kursmodule, die ab dem 1. November 2025 begonnen wurden: seither wird ab dem 17. Teilnehmendem im Kurs nur noch eine Pauschale von 2,40 € statt der üblichen 4,58 € pro Unterrichtsstunde gezahlt, was zu weiteren Einschnitten bei den Einnahmen bei gleichbleibenden Kosten führt.

**Ein wesentlicher Einschnitt in die tägliche Arbeit stellte außerdem die seitens des BAMF stillschweigende Aussetzung der Bearbeitung von Zulassungsanträgen zum Integrationskurs von Interessierten ab Mitte November 2025 dar, sodass noch Personen in einen Integri-**

**onskurs einmünden konnten, da im Landkreis Ammerland bislang Verpflichtungen nur seitens der Ausländerbehörde ausgestellt wurden. Erst zum 9. Februar 2026 wurde die Aussetzung der Zulassung im Haushaltsjahr 2026 verkündet. Auch davor eingegangene Anträge wurden abgelehnt, sodass insbesondere EU-Bürger/innen ohne Bürgergeldbezug und Asylbewerbende fortan keine Möglichkeit mehr haben, kostenfrei an Integrationskursen teilnehmen zu können.**

Im Bereich der Berufssprachkurse ist das Angebot an A2- und B1-Kursen gänzlich eingestellt worden und auch B2-Kurse können nicht anhand des Bedarfs angeboten werden, sondern werden zugeteilt, was den Einbruch der Zahlen in 2025 begründet.

Im Bereich der Lehrkräfte kam es aufgrund der gesunkenen Kurse zu mehreren Umorientierungen (z.B. Anstellung in Schulen, bei anderen Kursträgern, Rückkehr in die Rente etc.). Der gut qualifizierte, bewährte Stamm an Lehrkräften für die BAMF-Kurse hat sich daher ausgedünnt und wird nur schwer zu reaktivieren sein, sofern erneut eine Steigerung der Nachfrage notwendig sein sollte.

Neben den BAMF-Angeboten Integrationskurs und Berufsbezogene Sprachkurse führte die kvhs gGmbH zwölf Kurse aus Mitteln des Landes Niedersachsen durch:

- Fünf Kurse im Rahmen der Richtlinie UKR-Flex
- Vier Kurse im Rahmen der Richtlinie SEG-flex 2024
- Drei Kurse im Rahmen der Richtlinie SEG-flex 2025

Im offenen, kostenpflichtigen Programm der kvhs wurden zehn (2024: sieben) Deutschkurse im Abendbereich von A1 bis C21 in Westerstede, Bad Zwischenahn und online durchgeführt. Die Kurse sind gut besucht. Die Kurse werden dabei eben von Menschen aus vielen verschiedenen Ländern der Welt in Anspruch genommen. Es gibt also auch weiterhin eine große Gruppe an Personen, die arbeitet und daher nicht an Kursen im Tagesbereich teilnehmen kann.

Zusammenfassend wurden in 2025 insgesamt 53 (2024: 73) Kursangebote seitens der kvhs Ammerland und der kvhs Ammerland gGmbH vorgehalten (BAMF: 31, Landesmittel: 12, Abendkurse: 10).

2025 fanden über alle Kursformate hinweg 36 (2024: 50) Prüfungen statt, die auch weiterhin viele zeitliche und personelle Ressourcen auch am Wochenende (Sprachprüfungen finden i.d.R. samstags statt) binden. Die bisherige Praxis, auch speziell Prüfungen nur für Externe anzubieten, wurde daher auch 2025 vorübergehend eingestellt. Personen wurden an andere Prüfstellen verwiesen. Einzelne externe Teilnehmende können auch weiterhin an bereits geplanten Prüfungen teilnehmen, sofern Kapazitäten vorhanden waren.

Die Entwicklung im Bereich Deutsch als Zweitsprache war in 2025 negativ, bedingt durch politische Rahmenbedingungen, Beschränkungen der Zugangsmöglichkeiten für Interessierte sowie sinkende Zuwanderungszahlen.

Auch im Jahr 2026 sind die Aussichten eher düster. Es ist fraglich, ob auch weiterhin ein flächendeckendes und damit erreichbares Angebot im Landkreis Ammerland im Bereich der BAMF-Kurse vorgehalten werden kann, wenn die Zulassungsmöglichkeiten derart beschränkt sind. Im Bereich der Berufssprachkurse soll daher ein stärkerer Fokus auf die Azubi-BSK und ggf. Job-BSK für Berufstätige gelegt werden, um Menschen im Ammerland auch weiterhin die Möglichkeit zu bieten, Sprachkenntnisse zu erwerben, auszubauen und damit die individuellen Möglichkeiten zur Integration ins Leben und in den Beruf in Deutschland und im Ammerland im Speziellen zu erhalten.

### ***3.3 Maßnahmen und Projekte im Berichtsjahr***

#### ***3.3.1 Ammerland@(Net-)Work***

[www.kvhs-ammerland.de/ammerlandnetwork](http://www.kvhs-ammerland.de/ammerlandnetwork)

#### ***3.3.2 Ammerländer Fachkräfte- und Karriereschmiede***

[www.kvhs-ammerland.de/fachkraefte-und-karriereschmiede](http://www.kvhs-ammerland.de/fachkraefte-und-karriereschmiede)

#### ***3.3.3 Assistierte Ausbildung Ammerland***

[www.kvhs-ammerland.de/asa](http://www.kvhs-ammerland.de/asa)

### **3.3.4 Aubl – Ausbildungsinitiative Ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/aubi](http://www.kvhs-ammerland.de/aubi)

### **3.3.5 AubiPLUSAmmerland**

[www.kvhs-ammerland.de/aubiplusammerland](http://www.kvhs-ammerland.de/aubiplusammerland)

### **3.3.6 BAMF Integrations- und Berufssprachkurse**

[www.kvhs-ammerland.de/Berufssprachkurse](http://www.kvhs-ammerland.de/Berufssprachkurse)

### **3.3.7 Begegnungscafés Lindenhof und Uhlenbusch**

[www.kvhs-ammerland.de/begegnungscafe](http://www.kvhs-ammerland.de/begegnungscafe)

### **3.3.8 berufsStarter Ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/berufsstarter](http://www.kvhs-ammerland.de/berufsstarter)

### **3.3.9 care@ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/careammerland](http://www.kvhs-ammerland.de/careammerland)

### **3.3.10 CareTaker-4-CareLeaver–„JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“**

[www.kvhs-ammerland.de/caretaker4careleaver](http://www.kvhs-ammerland.de/caretaker4careleaver)

### **3.3.11 Demokratie leben!**

[www.kvhs-ammerland.de/demokratie-leben](http://www.kvhs-ammerland.de/demokratie-leben)

### **3.3.12 eL4 – Lebenslanges Lernen und E-Learning / Initiative digitale Teilhabe**

[www.kvhs-ammerland.de/el4](http://www.kvhs-ammerland.de/el4)

### **3.3.13 FaB-AiD - Familienzentrierte, aufsuchende Beratung – Ammerland im Dialog**

[www.kvhs-ammerland.de/fabaid](http://www.kvhs-ammerland.de/fabaid)

### ***3.3.14 Fachberatung in der Kindertagespflege***

[www.kvhs-ammerland.de/fachberatung-kindertagespflege](http://www.kvhs-ammerland.de/fachberatung-kindertagespflege)

### ***3.3.15 Freizeitbildungslabor Ammerland***

[www.kvhs-ammerland.de/freizeitbildungslabor-ammerland](http://www.kvhs-ammerland.de/freizeitbildungslabor-ammerland)

### ***3.3.16 Gesundheitsberatung***

[www.kvhs-ammerland.de/gesundheitsberatung](http://www.kvhs-ammerland.de/gesundheitsberatung)

### ***3.3.17 GLORIA - Gesundheit und Lebensqualität optimieren Resilienz im Ammerland***

[www.kvhs-ammerland.de/ gloria](http://www.kvhs-ammerland.de/ gloria)

### ***3.3.18 Grundbildung ist Teilhabe im Dichterviertel***

[www.kvhs-ammerland.de/grundbildung-ist-teilhabe-im-dichterviertel](http://www.kvhs-ammerland.de/grundbildung-ist-teilhabe-im-dichterviertel)

### ***3.3.19 Hauswirtschaft - Ein moderner Beruf mit vielen Möglichkeiten***

[www.kvhs-ammerland.de/hauswirtschaft](http://www.kvhs-ammerland.de/hauswirtschaft)

### ***3.3.20 JudgE – Jugendlichen unabhängig und dezentral gemeinnützige Erfahrungen ermöglichen***

[www.kvhs-ammerland.de/judge](http://www.kvhs-ammerland.de/judge)

### ***3.3.21 Jugendberufsagentur Ammerland***

[www.kvhs-ammerland.de/jugendberufsagentur-ammerland](http://www.kvhs-ammerland.de/jugendberufsagentur-ammerland)

### ***3.3.22 KASHMIR - kvhs aktiviert 60plus: Habt Mut im Ruhestand!***

[www.kvhs-ammerland.de/kashmir](http://www.kvhs-ammerland.de/kashmir)

**3.3.23 KINDER und JUGEND STÄRKEN im Ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/kinderundjugend-staerken](http://www.kvhs-ammerland.de/kinderundjugend-staerken)

**3.3.24 KoLA – Koordinierte Lernförderung im Ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/kola](http://www.kvhs-ammerland.de/kola)

**3.3.25 KoLApus**

[www.kvhs-ammerland.de/kolaplus](http://www.kvhs-ammerland.de/kolaplus)

**3.3.26 KOMPASS Niedersachsen**

[www.kvhs-ammerland.de/kompass](http://www.kvhs-ammerland.de/kompass)

**3.3.27 Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/frauenundwirtschaft](http://www.kvhs-ammerland.de/frauenundwirtschaft)

**3.3.28 Koordinierungsstelle Ganztagsbildung im Ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/koordinierungsstelleganztagsbildung](http://www.kvhs-ammerland.de/koordinierungsstelleganztagsbildung)

**3.3.29 MArTA (Migrantinnen – Arbeit – Teilhabe – Anerkennung)**

[www.kvhs-ammerland.de/marta](http://www.kvhs-ammerland.de/marta)

**3.3.30 meinWeg! – Einzelcoaching für Arbeitssuchende**

[www.kvhs-ammerland.de/meinweg](http://www.kvhs-ammerland.de/meinweg)

**3.3.31 men@work**

[www.kvhs-ammerland.de/menatwork](http://www.kvhs-ammerland.de/menatwork)

**3.3.32 Migrationsberatung**

[www.kvhs-ammerland.de/migrationsberatung](http://www.kvhs-ammerland.de/migrationsberatung)

### **3.3.33 PACE – Pro-Aktiv-Center**

[www.kvhs-ammerland.de/pace](http://www.kvhs-ammerland.de/pace)

### **3.3.34 PIA – Perspektiven in Arbeit**

[www.kvhs-ammerland.de/pia](http://www.kvhs-ammerland.de/pia)

### **3.3.35 Qualifizierung zur zusätzlichen Betreuungskraft**

[www.kvhs-ammerland.de/zusaetzliche-betreuungskraft](http://www.kvhs-ammerland.de/zusaetzliche-betreuungskraft)

### **3.3.36 SozIAI - Sondermaßnahme zur Bewältigung der erhöhten Integrationsbedarfe im Ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/sozial](http://www.kvhs-ammerland.de/sozial)

### **3.3.37 Sprachbildung und Sprachförderung im Elementarbereich**

[www.kvhs-ammerland.de/susefachberatung](http://www.kvhs-ammerland.de/susefachberatung)

### **3.3.38 Sprachmittlungsinitiative**

[www.kvhs-ammerland.de/sprachmittlung](http://www.kvhs-ammerland.de/sprachmittlung)

### **3.3.39 Start Guides Ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/startguides](http://www.kvhs-ammerland.de/startguides)

### **3.3.40 TürÖffner – Aufsuchende Hilfen und Unterstützung für junge Erwachsene im Ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/tueroeffner](http://www.kvhs-ammerland.de/tueroeffner)

### **3.3.41 unserWeg! - Berufsintegrations-Coaching für Erwachsene mit Kindern**

[www.kvhs-ammerland.de/unserweg](http://www.kvhs-ammerland.de/unserweg)

### **3.3.42 Welcome Center Ammerland**

[www.kvhs-ammerland.de/welcome-center-ammerland](http://www.kvhs-ammerland.de/welcome-center-ammerland)

### **3.3.43 ZAPPA: Zukunftsbörse Ammerland - Perspektiven der Posterwerbsphase gemeinsam ausloten**

[www.kvhs-ammerland.de/zukunftsbourse-ammerland-zappa](http://www.kvhs-ammerland.de/zukunftsbourse-ammerland-zappa)

### **3.3.44 Zukunftspflege**

[www.kvhs-ammerland.de/zukunftspflege](http://www.kvhs-ammerland.de/zukunftspflege)

### **3.3.45 Zweitblick**

[www.kvhs-ammerland.de/zweitblick](http://www.kvhs-ammerland.de/zweitblick)

## **3.4 In 2026 beginnende Maßnahmen und Projekte**

Im Verlauf des Berichtsjahres 2025 hat sich die kvhs Ammerland gGmbH mit dem Landkreis Ammerland auf die flächendeckende Planung und Durchführung der Ferienbetreuung im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen ab 2026 verständigt. Eine entsprechende Leistungs- und Vergütungsvereinbarung zwischen den Vertragsparteien wurde im Dezember 2025 unterzeichnet.

Weiterhin im Vorlauf ist das vom Jugendamt und der kvhs Ammerland gGmbH geplante Projekt „Junges Wohnen“ mit dem Ziel der Unterbringung und ambulanten sozialpädagogischen Betreuung von Auszubildenden aus Jugendhilfeeinrichtungen. Wir rechnen Stand jetzt mit einem Start zur Jahresmitte.



Zum Stichtag 15. November 2025 hat sich die kvhs Ammerland gGmbH mit dem geplanten Vorhaben „Ammerländer Projektverbund für Aktivierung und Chancen der beruflichen Teilhabe“ am 3. Förderaufruf des zweistufigen Antragsverfahrens des BMAS / ESF+ Programms „Win-Win – Durch Kooperation zur Integration“ beteiligt.

Am 15. Januar 2026 teilt das BMAS schriftlich mit, dass unser Vorhaben „für eine Antragstellung ausgewählt wurde“. Wir werden den entsprechenden Vollantrag zum Stichtag 31. März 2026 einreichen. Die geplante Projektlaufzeit erstreckt sich vom 1. Juli 2026 bis zum 31. Dezember 2028.

## **4. Wichtige Entwicklungen und Ereignisse im Berichtsjahr**

### ***4.1 Personelle Ressourcen***

Die personellen Möglichkeiten waren auch in 2025 durch Mutterschutz- und Elternzeiten, Rückkehr aus diesen im (temporären) Teilzeitmodellen und auch „Brückenteilzeit“ beschränkt. Gerade in Projektzusammenhängen ergeben sich dadurch schwierige Situationen, weil in den Finanzierungen „Ersatzspieler“ nicht vorgesehen sind und es unabhängig davon angesichts der arbeitsmarktlichen Realitäten kaum möglich ist, geeignetes Personal für Vertretungen mit kurzer Laufzeit gewinnen zu können. Faktisch ist die Personalakquise weiterhin eine der größten Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich immer wieder die Herausforderung, kreative und gleichsam qualitativ adäquate Kompensationsmodelle zu schaffen. Hier konnte inzwischen mit dem Rückgriff auf (teils auch neu zu gewinnende) Kräfte der kvhs gGmbH gegen interne Verrechnung mit dem Landkreis ein tragfähiges und flexibles Modell entwickelt und operationalisiert werden. Damit sind aktuell 19 Personen, davon neun aus der kvhs gGmbH mit den unmittelbar auf die Planung, Gestaltung, Bewerbung, Umsetzung und Abrechnung des originären „klassischen vhs-Programms“ gerichteten Prozessen befasst.

Die daraus resultierende Arbeitsstruktur aus Fachbereichsleitungen, Fachkoordination und Fachbereichsassistenzen hat sich inzwischen etabliert und bewährt.

Im Ausblick auf 2026 bildet sich die Akquise von 80 – 100 geeigneten Kräften für die Ferienbetreuung im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztage in der Grundschule die mit Abstand größte Einzelherausforderung ab.

## **4.2 Räumliche Ressourcen**

Insgesamt bewirtschaften kvhs und kvhs gGmbH aktuell zehn örtlich voneinander getrennte räumliche Einheiten, davon zwei in Westerstede, drei in Rastede, zwei in Bad Zwischenahn und jeweils einen in Edeweicht, Apen und Augustfehn. Die Mitarbeitenden sind insgesamt sogar auf 16 Standorte verteilt. Daraus ergeben sich große logistische Herausforderungen, die leider nach wie vor nicht ausreichend hinterlegt werden konnten. Etwas Entlastung konnte zumindest für die Westersteder Standorte seit September 2019 durch die Anstellung eines Hausmeisters in Vollzeit geschaffen werden. In einem nächsten wichtigen Schritt konnten hier im Berichtsjahr die besonders prekären Randzeiten (abends und am Wochenende), in denen Unterrichte stattfinden, aber kein Personal anwesend ist, durch eine weitere Kraft im Hauservice abgedeckt werden. Damit soll diversen sporadisch auftretenden operativen Problemen (z.B. Pannen beim Schließdienst, Ausfall von oder Bedienungsprobleme mit technischen (Media-)Geräten, allgemeine Auskunftsbedarfe von Kunden usw.) begegnet werden.

Die strukturelle Raumnot insbesondere im Bürobereich ist trotz aller initiierten Gegenmaßnahmen, etwa umschichtige Nutzung von Einzelbüros durch bis zu drei Personen, angeordnetes Ausweichen an einzelnen Tagen in Büros an Außenstandorten oder in das mobile Arbeiten und Einrichtung und Operationalisierung von „Co-Working-Spaces“ (Umwidmung von Unterrichtsräumen, die dann auch wieder fehlen) aktuell äußerst prekär.

### ***4.2.1 Der Campus der Möglichkeiten – ein neuer Standort mit Perspektiven***



Mit dem Erwerb und der Übernahme der kompletten ehemaligen „Steinhoff-Liegenschaften“ durch die Molkerei Ammerland an der Langebrügger Straße zum Jahresbeginn 2024 ergab sich eine neue Option für die kvhs, die Zahl der Westersteder Standorte zumindest zu reduzieren. Für das größere der beiden dortigen Bürogebäude hatte die Molkerei (Eigentümerin/Vermieterin) keine eigenen Verwendungszwecke und bot dieses deshalb zur Vermietung an. Seitens der Molkerei wurden sowohl die Stadt Westerstede als auch der Landkreis Ammerland als mögliche Interessenten vermutet und deshalb von dort aus angesprochen. Der Landkreis selbst hatte keinen Bedarf, trug aber die Information an die kvhs weiter.

Entsprechende Verhandlungen der kvhs-Geschäftsführung mit der neuen Eigentümerin bezogen sich zunächst auf die unteren beiden Geschosse, die dann allerdings (das Erdgeschoss zu ca. 2/3, das erste Obergeschoss komplett) relativ kurzfristig von der Stadt Westerstede angemietet wurden, um dort eine Krippe und eine KiTa - jeweils betrieben durch die Johanniter-Unfallhilfe – für insgesamt 100 Kinder einzurichten.

Insofern verlagerte sich das Interesse auf (zunächst) das verbliebene Drittel des Erdgeschosses und das zweite Obergeschoss.

Vor der Einigung mit der Vermieterin führte die Geschäftsführung der kvhs Gespräche mit der Stadt zwecks Erörterung der Verträglichkeit einer zukünftigen gemeinsamen Nutzung des Ge-

bäudes mit positivem Ergebnis. Beide Seiten hatten nicht nur keine Zweifel an einer Verträglichkeit, sondern sahen Chancen für Synergieeffekte durch Entwicklung und Bildung aktiver Kommunikationsschnittstellen zwischen den Fachkräften der kvhs für den Elementarbereich auf der einen und den Erzieherinnen und Erziehern und den Eltern auf der anderen Seite.

Besonders charmant macht den Campus der Möglichkeiten auch der Aspekt der fußläufigen Erreichbarkeit vom Hauptstandort aus, die Strecke beläuft sich auf ca. 750 m.

Weder die seinerzeitige (Januar/Februar 2025) Ausgestaltung noch der Zustand der fraglichen Flächen entsprachen auch nur annähernd den berechtigten Erwartungen an eine zeitgemäße Bildungs- und Beratungseinrichtung. Umfangreiche Umbau- und Modernisierungsarbeiten waren unvermeidbar – vom Abriss und Neubau von Wänden über flächendeckend neue Türen, Bodenbeläge und abzuhängende Decken bis hin zur weitgehenden Erneuerung der Elektro- und IT-Verkabelung, Brandmeldeanlage, Einsatz von LED-Beleuchtung, Schaffung eines barrierefreien Sanitärbereichs und vieles mehr.

Im Raum stand zunächst der „klassische Ansatz“, die notwendigen Arbeiten durch die Molke-  
rei als Vermieterin beauftragen und durchführen zu lassen, was angesichts des notwendigen Bauvolumens im Gegenzug zu einem relativ hohen

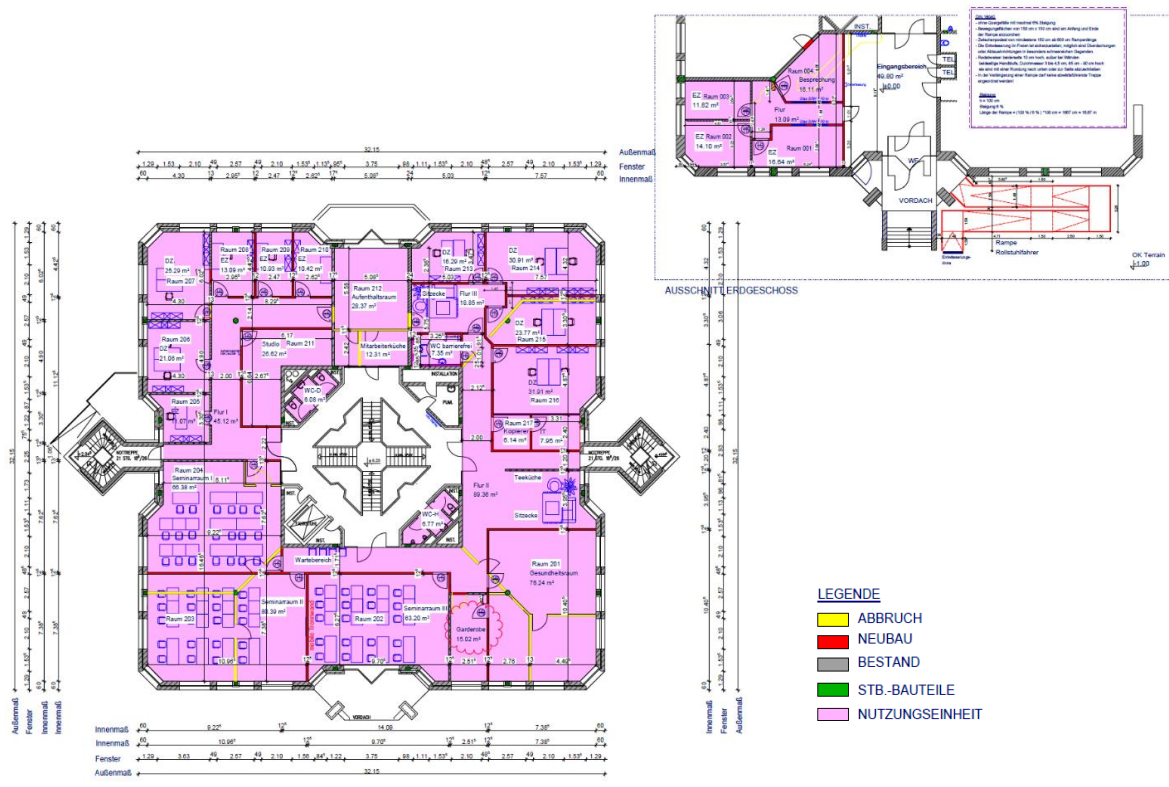
Mietniveau geführt hätte. Deshalb unterbreitete die Geschäftsführung der kvhs der Vermieterin den Vorschlag, die Flächen im Brachzustand zu mieten und den Umbau in Eigenregie durchzuführen. Dieser Ansatz bot die Grundlage für einen dauerhaft geringen Mietzins und zugleich eine gute Möglichkeit zur Anpassung der Rücklagensituation im Hinblick auf steuerliche Anforderungen einer zeitnahen

Mittelverwendung bei gemeinnützigen Körperschaften. In einer Abwägung zwischen Risiken und Chancen wurde die Entscheidung nicht nur im Kontext der wirtschaftlichen Situation und vermeintlichen Entwicklung getroffen, sondern auch vor dem Hintergrund durchgängig positiver Erfahrungen in der Umsetzung von selbst geplanten und gesteuerten Umbauprojekten in den vergangenen Jahren an anderen Standorten. Davon erreichte allerdings tatsächlich keines auch nur ansatzweise die Größenordnung des Vorhabens „Campus der Möglichkeiten“.



Insofern wurde die Planungsverantwortung im Kern in dem bewährten Dreierteam aus Geschäftsführung, der Sachbearbeiterin für Ressourcenmanagement und der Assistenz der Geschäftsführung verankert. Punktuell wurden andere Personen aus dem Team hinzugezogen, so beispielsweise die zuständige Fachbereichsleitung bei der Planung der Ausgestaltung des neuen Bewegungs- und Gesundheitsraums.

Geleitet wurde der Planungsprozess -wie eigentlich alles, was an der kvhs geschieht- durch ein hohes Maß an Pragmatismus im Kästnerschen Sinne („Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“). Die Mehrzahl der Anforderungen ergab sich aus objektiven Bedarfen, etwa Ersatz für an anderer Stelle wegfallenden Seminarräumen, Unterbringung einer Summe x an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern usw. Und dann waren da noch einige Projektideen aus den Vorjahren, die in der Priorität mangels Verfügbarkeit der dafür notwendigen räumlichen Ressourcen immer wieder auf der Strecke geblieben waren, z. B. das Podcast-Studio oder der Makers Space. Das Vorhaben stand unter einem enormen Zeitdruck, insbesondere, weil der Landkreis eine möglichst zeitnahe Abmietung und Rückgabe des Standorts Hössenschule erbat. Deshalb setzte die Geschäftsführung der kvhs für den Umbau auf eine bewährte Konstellation: Das



2. OBERGESCHOSS

Planungsbüro „2B.Ing Fechteler & Papendick“ hatte in Kooperation mit mehreren Handwerksbetrieben aus dem benachbarten Landkreis Leer erfolgreich den Umbau der Krippen-/KiTa in

dem Haus in einem kurzen Zeitfenster realisiert und damit einerseits tiefgreifende Kenntnis über die Gebäudesubstanz erlangt und sich gleichzeitig in dieser Zusammensetzung als zuverlässig und leistungsfähig erwiesen.

Mittlerweile (Anfang März 2025) waren ergänzend ca. 30 % des dritten Obergeschosses mit in die Planung einbezogen worden und die Herausforderung lautete „Fertigstellung bis Jahresmitte“.

Parallel wurden hier bei uns in der kvhs Grundrisse skizziert und der Möblierungs- und Ausstattungsbedarf geplant und beschafft. Effektiver Baubeginn war dann Mitte März 2025.

Die Planungen waren von vornherein geprägt durch das übergreifende Zielsystem aus einem maximalen Nutzwert, größtmöglicher Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit/ Energieeffizienz im Rahmen der Möglichkeiten.

So stand unter anderem von vornherein fest, dass als Bodenbelag flächendeckend ein Biodesignboden zum Einsatz kommen würde, der sich in der sukzessiven Modernisierung der anderen großen kvhs-Standorte in den vergangenen Jahren bewährt hatte. Dieser Glattboden wird hergestellt aus natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen. Im Gegensatz zu klassischen Vinylböden besteht er nicht aus PVC oder Weichmachern, sondern basiert auf ökologischen Komponenten wie Rizinusöl, Rapsöl und Kreide. Dadurch ist er besonders emissionsarm, schadstofffrei und recycelbar und wird damit höchsten Ansprüchen an Nachhaltigkeit und Wohngesundheit gerecht.



Weiterhin wurde für alle Räume und Gemeinflächen eine automatisch anwesenheitsbezogene geschaltete LED-Beleuchtung vorgesehen wie auch die Erneuerung sämtlicher Fensteroliven und zahlreicher Dichtungen.

Es wurden Teilbereiche des dritten Obergeschosses, aber auch sämtliche Sanitäreanlagen im Treppenhaus als für unsere Zwecke mit geringfügigen Anpassungen nutzbar und damit für erhaltenswert erkannt.

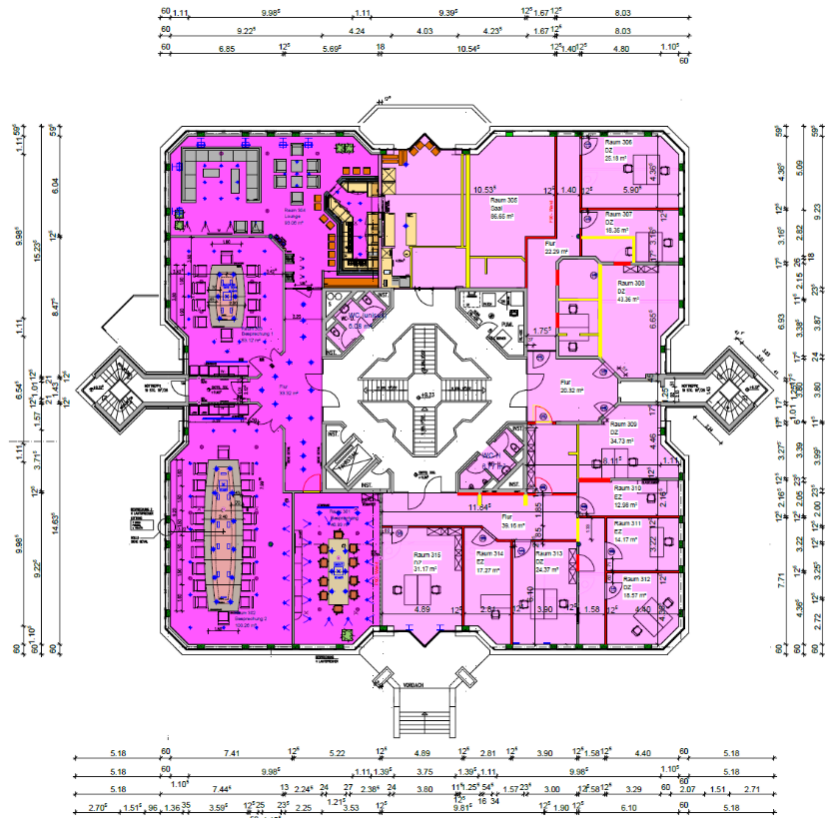
In der ersten Juliwoche 2025 fanden dann tatsächlich die ersten Bürorumzüge statt und Mitte August die ersten Unterrichte in Integrationskursen.

Seit Anfang September haben dort auch Veranstaltungen aus dem regulären Semesterprogramm ihren neuen Ort gefunden.

Angesichts der hervorragenden Ergebnisqualität der Umbaumaßnahme ergriff die kvhs schließlich die Chance, auch den Rest des dritten Obergeschosses anzumieten und umzugestalten, um den letzten weiteren verbliebenen Nebenstandort Am Röttgen 2A aufzugeben und ebenfalls in den Campus der Möglichkeiten zu integrieren. Die diesbezüglichen Arbeiten haben im September 2025 in einem zweiten Bauabschnitt begonnen. Die Deadline für die Fertigstellung wurde auf Mitte Januar 2026 gesetzt, weil der Mietvertrag Am Röttgen 2A zum 28. Februar 2026 gekündigt worden war.

Ein Blick auf die Grundrisse vermittelt einen Eindruck, wie gravierend die Raumstrukturen verändert wurden; es stehen nur noch wenige Bestandswände, zahlreiche neue Wände wurden errichtet.

Mit Fertigstellung des zweiten und finalen Bauabschnitts stehen der kvhs am Campus der Möglichkeiten ca. 1.800 m<sup>2</sup> Fläche zur Nutzung zur Verfügung. Welche Möglichkeiten bietet der neue Campus nun?



Im Eingangsbereich im Erdgeschoss des Gebäudes findet sich der Trakt für die kvhs-Fachkräfte aus dem Elementarbereich inklusive eines Besprechungsraums. Dieser Bereich wurde dort strategisch gezielt platziert, da er direkt am Weg der Erziehungskräfte und Eltern zur Krippe oder KiTa liegt. Wie beabsichtigt konnte schon in dem kurzen Zeitraum seit Bezug eine rege Kommunikation und Kooperation initiiert werden. (Fach-)Beratungs- und Unterstützungsan-

gebote für und mit Leitungen, Erzieherinnen und Erziehern sowie Eltern werden gerne angenommen, ebenso hat sich ein regelmäßiger fachlicher Austausch etabliert. Sichtbar wurde und wird die Kooperation auch durch eine gemeinsam betriebene Kinderbekleidungs- und Spielzeugtauschbörse und in der Vorweihnachtszeit mit einem gemeinsam geschmückten Weihnachtsbaum im Eingangsbereich.

Im zweiten Obergeschoss sind insgesamt vier Unterrichtsräume, ein Besprechungsraum, neun Büroräume mit ein bis vier Arbeitsplätzen, ein Podcast- und Fotostudio, je ein Sozialraum für Teilnehmende und Mitarbeitende, ein Kopierraum, ein Druckerraum, zwei Wartebereiche und ein barrierefreies WC entstanden. Drei der vier Unterrichtsräume sind für allgemeine Themenbereiche vorgesehen und ersetzen die drei zuletzt verbliebenen Seminarräume an der Hössenschule.



Zwei davon können über das Öffnen einer mobilen Trennwand miteinander verbunden werden und bieten dann gemeinsam eine Fläche von knapp 160 m<sup>2</sup>. Beim vierten Raum handelt es sich um einen Gesundheits- und Bewegungsraum, der den bisherigen am Hauptstandort ersetzt und der nun auch mit einem Umkleideraum versehen ist. Die allgemeinen Seminarräume stehen vom Raumangebot und Lichteinfall und in ihrer Flexibilität noch einmal deutlich besser da als alle bestehenden Räume an den anderen Standorten. Im Tagesbereich finden unter der Woche überwiegend Formate zum Spracherwerb Deutsch statt, in den Abendstunden und an Wochenenden stehen sie für Angebote aus dem klassischen Semesterprogramm zur Verfügung. Die beiden miteinander zu verbindenden Räume haben ihre Bewährungsprobe mit der Mitgliederversammlung des vhs-Landesverbandes im Oktober 2025 bestanden, als dort ca. 70 Personen bequem ihre Plätze mit Stuhl und Tisch fanden.



Bei beiden Sozialräumen wurde großer Wert auf eine attraktive, abwechslungsreiche und gleichsam prakti-

sche Ausgestaltung gelegt, um eine einladende Atmosphäre zu erzeugen. So findet sich in den Sitzmöbeln eine an die „vhs-Logo-Bubbles“ angelehnte Farbgebung wieder und die Tisch- und Schrankoberflächen wurden Holztönen gehalten. Es gibt neben regulären Tischen auch einige erhöhte, die wahlweise auf Hockern sitzend oder auch stehend genutzt werden können; ein Teil der Tische verfügt zudem über drahtlose und drahtgebundene Lademöglichkeiten für mobile Endgeräte. Abgerundet wird das Angebot durch eine Kaffee- und Teebar, um nicht nur einen Raum für angenehme Pausenzeiten vorzuhalten, sondern auch Anreizpotenziale für konstruktive situative Austausche zu schaffen.

Der Raum, den wir in der Planung als ersten in den Grundriss gezeichnet hatten, war das Podcast- und Foto-/Videostudio. Das technische Equipment für die Podcast-Produktion (hochwertige Mikrofone, Mischpult usw.) wartete bereits seit 2020 in den Originalkartons auf eine Inbetriebnahme, es fehlte aber immer ein geeigneter Raum dafür. Foto- und Videoequipment musste ständig anlassbezogen auf- und wieder abgebaut werden. Insofern stellt sich das neue Studio für unsere Öffentlichkeitsarbeit bildlich gesprochen als Erlösung dar.



Im dritten Obergeschoss verfügen wir nun über einen Konferenzbereich, der insbesondere für vielfältige Angebote für Fach- und Führungskräfte genutzt wird. Dort finden sich der „Bildungsraum IT & Future Skills“, zwei hochwertige Bildungs- und Besprechungsräume und ein „Bildungsraum Gastronomie“ – und das alles mit einem attraktiven Panoramaausblick.

Auf der übrigen Fläche des dritten Obergeschosses entstanden im zweiten Bauabschnitt bis Ende Januar 2026 neun weitere Büroräume unterschiedlicher Größe, zwei Kreativräume (davon einer klassisch ausgerichtet für Malerei, bildende Kunst etc. und der andere als „Makers Space“ modern und digital für 3D-Druck, Arbeit mit VR-Brillen, KI-Themen und so weiter) und eine Fläche mit Potenzial für einen neuen „Bildungsraum Küche“, direkt erreichbar aus dem bereits genannten „Bildungsraum Gastronomie“.

Der Bildungsraum Küche ist zum Berichtszeitpunkt eines von zwei noch offenen Bauprojekten. Eine wesentliche tragende finanzielle Säule für dieses Projekt stellt eine Förderzusage der LzO-

Stiftung über 50.000 € dar. Die Realisierung ist für Juni / Juli 2026 anberaumt. Was auch noch



fehlt, ist eine Rampe am Eingangsportal, um überhaupt einen barrierefreien Zugang in das Gebäude zu ermöglichen. Wir werden mit der Errichtung dieser Rampe in Massivbauweise beginnen, sobald es die klimatischen Bedingungen wieder erlauben. Hier haben wir eine anteilige Förderung durch das Land Niedersachsen beantragt, eine Entscheidung steht allerdings noch aus.

Aktuell steht die technische Erweiterung von drei Seminar- bzw. Besprechungsräumen mit fest installierter Technik für Hybridszenarien in der Umsetzung, d.h. Kameras mit Sprachorientierung und verteilte Raummikrofone und Lautsprecher in Deckenmontage.

So erlaubt der Campus der Möglichkeiten bereits jetzt und zukünftig noch weitaus mehr Bündelungen bestimmter Schwerpunkte, beispielsweise in Form eines Zusammenspiels zwischen Ammerländer Fachkräfte- und Karriereschmiede, Tourismusakademie Nordwest, Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft, Start Guides, Welcome Center und so weiter.

Die offizielle Eröffnung des Standortes fand am 27. Oktober 2025 in Form eines Tags der offenen Tür statt, zu dem alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen waren.

### **4.3 Öffentlichkeitsarbeit**

Das Jahr 2025 war für die Öffentlichkeitsarbeit in besonderem Maße durch das 50-jährige Bestehen der kvhs geprägt. Die zahlreichen Aktivitäten rund um das Jubiläum bestimmten über weite Strecken des Jahres die kommunikative Arbeit und sorgten zugleich für eine erhöhte öffentliche Wahrnehmung. Im Mittelpunkt standen

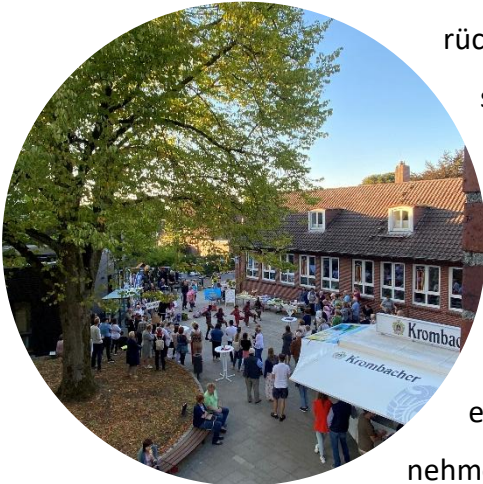


dabei die Bewerbung, organisatorische Begleitung und mediale Inszenierung der Jubiläumsveranstaltung am 6. Februar 2025 sowie weiterer Veranstaltungen im Verlauf des Fest-

jahres. Einen besonderen Akzent setzte darüber hinaus das eigens entwickelte Jubiläumsmagazin, das Geschichte, Gegenwart und Zukunft der kvhs auf ansprechende Weise zusammenführte. Ein Rückblick auf das Jubiläumsjahr findet sich unter 4.3.1.

Neben diesen besonderen Projekten wurden die bewährten Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit konsequent fortgeführt und gezielt weiterentwickelt. Der monatlich erscheinende Newsletter erwies sich auch im Jahr 2025 als zentrales Kommunikationsmedium. Er informiert regelmäßig über das „klassische“ Bildungsprogramm, Projekte, Veranstaltungen sowie aktuelle Entwicklungen der kvhs Ammerland gGmbH.

Auch die digitale Sichtbarkeit konnte weiter gesteigert werden. Die sozialen Medien entwickelten sich erneut zu einem wichtigen Baustein der Öffentlichkeitsarbeit. Zum Jahresende verzeichnete die kvhs auf Instagram 2.085, auf Facebook 499 sowie auf der Business-Plattform LinkedIn 90 Follower. Insbesondere auf Instagram wurde verstärkt auf zeitgemäße Videoformate gesetzt. Regelmäßige Wochenhighlights mit aktuellen Kursangeboten, Impressionen von Veranstaltungen, Beiträge aus der vielfältigen Projektwelt der kvhs Ammerland gGmbH sowie weitere aktuelle Inhalte sorgten für eine lebendige und nahbare Darstellung der Einrichtung. Gleichzeitig wurden neue digitale Kommunikationswege erschlossen. Im Jahr 2025 startete die kvhs einen eigenen YouTube-Kanal, der künftig verstärkt für Imagefilme, Veranstaltungsrückblicke und informative Videobeiträge genutzt werden soll. Zudem wurde erstmals ein WhatsApp-Kanal eingerichtet, der sich als zusätzlicher direkter Informationskanal etablieren konnte.



rückblicke und informative Videobeiträge genutzt werden soll. Zudem wurde erstmals ein WhatsApp-Kanal eingerichtet, der sich als zusätzlicher direkter Informationskanal etablieren konnte.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Bewerbung der Semesterprogramme. Die Verteilung der Programmhefte erfolgte erneut über den bewährten Direktversand an Teilnehmende und Interessierte in der Region. Der Versandverteiler umfasst inzwischen mehr als 12.500 Adressen.

Ergänzend dazu präsentierte sich die kvhs mit Verteilaktionen auf Wochenmärkten, bei Veranstaltungen sowie an weiteren öffentlichen Standorten und blieb damit sichtbar im direkten Kontakt mit den Menschen in der Region.

Unverändert hohe Bedeutung kam auch der klassischen Pressearbeit zu. Durch regelmäßige Pressemitteilungen, Veranstaltungsankündigungen, redaktionelle Beiträge und Nachberichte war die kvhs kontinuierlich in den regionalen Medien vertreten.

Auch die digitalen Serviceangebote wurden weiterhin intensiv genutzt. Die Möglichkeit, sich direkt über die Internetseite zu Kursen und Veranstaltungen anzumelden, wurde im Berichtsjahr rund 2500-mal in Anspruch genommen (darunter zahlreiche Mehrfachanmeldungen). Dies verdeutlicht die wachsende Bedeutung unkomplizierter und nutzerfreundlicher Online-Angebote.

Insgesamt war das Jahr 2025 für die Öffentlichkeitsarbeit von hoher Dynamik, großer Sichtbarkeit und zahlreichen neuen Impulsen geprägt. Es ist gelungen, das Jubiläumsjahr wirkungsvoll zu begleiten, bewährte Kommunikationswege erfolgreich weiterzuentwickeln und zugleich neue Formate für eine zukunftsorientierte Außendarstellung der kvhs zu etablieren.

#### ***4.3.1 50 Jahre kvhs Ammerland – Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2025***

50 Jahre Kreisvolkshochschule, das war Grund zum Feiern. Das gilt umso mehr für unsere Kreisvolkshochschule, deren Entwicklung sich mit Fug und Recht als Erfolgsgeschichte subsummieren lässt. Darüber hinaus wollten wir die zahlreichen Aktivitäten, Events und weiteren Maßnahmen anlässlich des runden Jubiläums nutzen, um die positive Wahrnehmung der kvhs und der immer wieder neuen Möglichkeiten, die sie eröffnet, noch weiter zu erhöhen.

Als Leuchttürme im Jubiläumsjahr haben wir eine ganze Reihe von teils hochkarätig besetzten Veranstaltungen geplant und erfolgreich durchgeführt.

Im zeitlichen Umfeld des Festaktes zur offiziellen Eröffnung des Jubiläumsjahres am Abend des 6. Februar 2025 fand in Westerstede vom 5. – 7. Februar die Klausurtagung des Vorstands des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) statt. Am Abend des 5. Februar fand exklusiv für die Vorstandsmitglieder aus ganz Deutschland eine traditionelle Ammerländer Kohlfahrt statt: für die große Mehrzahl der Gäste kulturelles und kulinarisches Neuland, das aber einhellig als großer Genuss bewertet wurde.

Der eigentliche Festakt war in drei Abschnitte gegliedert. Er begann mit einem Markt der Möglichkeiten (der dann vom Vorstandskollegen aus Nürnberg als „Leistungsschau“ titulierte wurde), bei dem sich die Projekte und weiteren Angebotsformate in Form der in den jeweiligen Bereichen tätigen MA präsentierten, was bei allen Gästen auf ein sehr großes Interesse stieß. Es folgte die Saalveranstaltung mit Wortbeiträgen unserer Landrätin Karin Harms, der Präsidentin des DVV, Annegret Kramp-Karrenbauer, des Geschäftsführers Winfried Krüger und einem Festvortrag von Dr. Devrim Sel Deniz Nergiz (Soziologin, Politologin) zum Thema „Es geht uns alle an: Politische Partizipation als Grundlage von Demokratie – was kann die Erwachsenenbildung beitragen?“. Schließlich mündete die Veranstaltung in ein gemeinsames Abendessen und eine Feier mit Live-Musik von der tollen Band Street Walkers aus dem Hunsrück. Die ca. 90 Gäste, darunter u.a. alle unsere Bundestags- und Landtagsabgeordneten, alle 6 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,



der zuständige Referatsleiter aus dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Vorstandsmitglieder des Deutschen Volkshochschulverbandes und des niedersächsischen vhs-Landesverbandes u.v.m. waren von der Veranstaltung begeistert.

Am 15. März lud die kvhs zu einem großen Gesundheitstag an den Hauptstandort nach Westerstede ein. Auf dem Programm standen inspirierende Vorträge, praxisnahe Schnupper-Workshops und vielfältige Angebote rund um das Thema Gesundheit und Prävention.

Es folgte vom 11. bis 13. Mai die Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Beruflichen Bildung an Volkshochschulen – BBV e.V. in Westerstede, wiederum mit (in diesem Fall gut 30) Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem gesamten Bundesgebiet.

Am 13. Juni waren alle aktuellen und ehemaligen Mitarbeiterinnen zur Jubiläumsspargeltour „Damals wie heute“ in den Park der Gärten eingeladen. Knapp 140 Personen folgten der Einladung und genossen einen interessanten und abwechslungsreichen Nachmittag und Abend, der aber auch viel Raum für lebhaften Austausch bot, bei herrlichem Sommerwetter.

Am 4. Juli respektive 5. September 2025 fanden die beiden Sommerfeste rund um unsere Quartiersarbeit im Rostruper Alpenrosenweg bzw. im Rasteder Dichterviertel statt, die jeweils auf große Resonanz stießen.

Das große kvhs-Jubiläumssommerfest am 21. August bot wiederum ein breites Spektrum an attraktiven Angeboten. Neben einem neuerlichen Markt der Möglichkeiten gab es Vorführungen und ein „Live-Action-Painting“ unseres seit Jahren befreundeten Künstlers Flatter Zenda, die Möglichkeit, sich selbst am 3D-Drucker zu probieren oder Berufsorientierung unter Einsatz von VR-Brillen zu erkunden und eine Porträtfoto-Aktion zum Thema Vielfalt mit begleitender Ausstellung. Das alles war gerahmt mit kulinarischen Köstlichkeiten in einer sommerlichen Kulisse – fast 400 Gäste verbrachten einen genussvollen und gleichsam informativen Nachmittag am Hauptstandort Am Esch.



Am 12. September gab es das Jubiläums-Überraschungs-Teamevent als besonderes Dankeschön für ein besonderes Team. Auf eine Graffiti-Praxis-Aktion am Nachmittag, bei der die MA sich einmal selbst (leider bei strömendem Regen) praktisch in einem Feld ausprobieren konnten, das wir sonst eher mit jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern begehen, folgte am Abend eine Ausfahrt auf das Zwischenahner Meer mit Live-Musik und Gelegenheit zum entspannten Austausch. Die fünf am Nachmittag entstandenen Bilder werden künftig die Wände am neuen Standort „Campus der Möglichkeiten“ zieren.

Der Reigen dieser Leuchttürme schloss sich mit der Mitgliederversammlung des vhs-Landesverbandes am 28. und 29. Oktober am Hauptstandort (Tag 1)



und am Campus der Möglichkeiten (Tag 2). Inhaltlich wurde im öffentlichen Teil das Thema „Demografischer Wandel: Herausforderungen, Chancen und Aufgaben für Volkshochschulen“ erschlossen, u.a. mit Impulsvorträgen von Dr. Ernst-Dieter Rossmann, Ehrenvorsitzender des DVV, und Prof. Dr. Claudia Kulmus, Juniorprofessorin für Erwachsenenbildung an der Universität Hamburg.

Eindrücke aus einschlägigen Praxiserfahrungen wurden seitens der kvhs beigesteuert. Dieser Veranstaltung wohnten u.a. auch der niedersächsische Ministerpräsident Olaf Lies und die stellvertretende Landtagspräsidentin Dr. Tanja Meyer mit Grußworten bei.

Alle diese Veranstaltungen wurden professionell medial begleitet. Das Videomaterial wurde teilweise bereits in den sozialen Medien genutzt, eine Reihe von Videos findet sich auch im YouTube-Kanal der kvhs. Fertiggestellt ist mittlerweile auch eine kompakte 12-minütige Video-Dokumentation des Jubiläumsjahres 2025, die sowohl auf der Homepage [www.kvhs-ammerland.de](http://www.kvhs-ammerland.de) als auch bei YouTube abgerufen werden kann.

Darüber hinaus gab es zahlreiche weitere Veröffentlichungen, Angebote und Aktivitäten rund um das Jubiläum, etwa ein kurzweiliges Jubiläumsmagazin, ein neues Logo (das bisherige hat noch aus den 90ern überlebt) und passend dazu ein komplett neues Corporate Design, (kürzere) Imagevideos, die auch für Social Media geeignet sind (das bis dato letzte war von 2012), Jubiläumsbanner an mehreren Standorten und last but not least 50 kostenfreie Kurs- bzw. Seminarangebote (25 je Semester). Das war beim „40-jährigen“ sehr gut angekommen. Beworben werden so insbesondere neue und bislang eher schwächer nachgefragte Angebote.



## 5. Qualitätsmanagement

Auch im Berichtsjahr 2025 fanden die erforderlichen internen Audits zur Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems statt:

**Internes Audit:** am 7. August 2025 zum Thema „Dokumente“

**Leitungsaudit kvhs:** 28. bis 29. August 2025 in Bremerhaven unter dem Titel „Exoskeleton“ - KI, IT und Digitalisierung

**Leitungsaudit gGmbH:** am 24. September 2025 (Vorbereitung auf die Rezertifizierung)

Vom 20. bis 23. Oktober 2024 fand außerdem das externe Rezertifizierungsaudit des QMS durch die DEKRA Certification statt. Die kvhs Ammerland und die kvhs Ammerland gGmbH erfüllen damit auch weiterhin mit dem QMS nach ISO 9001:2015 und dem Trägerzertifikat gemäß AZAV eine wesentliche Grundvoraussetzung für die Förderung durch das Land Niedersachsen auf der einen und die Durchführung von Qualifizierungen im Rahmen der „Förderung der beruflichen Weiterbildung (FBW)“ nach §81 SGB III und sog. Aktivierungsmaßnahmen gem. §45 SGB III für die Arbeitsagentur und die Jobcenter auf der anderen Seite.

Winfried Krüger, 28. April 2026

*(Die Textpassagen zu den einzelnen Fachbereichen wurden wieder von den jeweils zuständigen Fachbereichsleitungen bzw. Fachkoordinationen formuliert; die entsprechenden Abschnitte sind in der Überschrift mit dem jeweiligen Namen gekennzeichnet.)*